

Chronik des AC-Langen



gegründet 26.10.1948



**Vorwort zum 50. Jubiläum des AC-Langen von Herbert Beckmann, damaliger
Vorstandsvorsitzender:**

„Liebe Mitglieder und Freundes des AC-Langen,

vor 50 Jahren und zwar am 26.10.1948 wurde im Gasthaus „Zum Deutschen Haus“ in Langen von zwanzig begeisterten Motorsportlern ein Motorsport-Club, der heutige Automobil-Club Langen e.V. im ADAC, ins Leben gerufen.

50 Jahre AC-Langen im Wandel der Zeiten. Eine kurze oder lange Zeit, je nachdem, wie man es betrachtet.

50 Jahre Motorsport, gesellschaftliche Veranstaltungen, Sozialfahrten, Verkehrserziehung pp. – mehr als eine Epoche.

Die Anfangsjahre sind bereits Geschichte, man denkt an die eine oder andere Veranstaltung, man erinnert sich gerne.

Was wir erreicht haben, verdanken wir jedoch nicht zuletzt unseren vielen Freunden. Bei Ihnen allen bedanke ich mich herzlich.

Dank sagen, möchte ich aber auch den Mitgliedern und Vorstandsmitgliedern, die sich in diesen 50 Jahren uneigennützig dem AC-Langen zur Verfügung gestellt haben.

Herbert Beckmann, Vorsitzender“

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Herbert Beckmann', written in a cursive style.



Grußwort Bürgermeister Dieter Pitthan zum 50-jährigen Jubiläum des Automobilclubs Langen am 30. Oktober 1998:

„Liebe Freundinnen und Freunde des AC-Langen,

es ist mir eine große Freude, dem Automobilclub Langen e.V. zu seinem 50-jährigen Bestehen zu gratulieren. Sicherlich hat im Gründungsjahr 1948 niemand gewußt, welche tragende Rolle gerade das Automobil sowohl für den einzelnen aber auch für unsere Wirtschaft haben würde.

So verwundert es auch nicht, daß der ACL eine Entwicklung genommen hat, die man sicherlich als besonders erfolgreich bezeichnen kann. Die vielen Veranstaltungen die auf höchstem Niveau stattfinden, gehören zu den gesellschaftlichen Ereignissen unserer Stadt, wofür ich mich im Namen der Stadt im Rahmen eines Grußwortes einmal herzlich bedanken möchte.

Aber auch die Jugend- und Nachwuchsarbeit verdient besondere Erwähnung. Sie ist geradezu vorbildlich und führt die Jugendlichen durch viele Fahrtrainings eher spielerisch auch an die Handhabung der Kraftfahrzeuge heran.

Mit dem Glückwunsch zum 50. Bestehen verbinden wir die Hoffnung, daß der ACL in bewährter Manier auch weiterhin seine vielen Aktivitäten entfaltet und damit auch für die nächsten Jahre ein wichtiger Bestandteil unseres Vereinslebens aber auch des gesellschaftlichen Lebens bleibt.

Viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft.

Pitthan Bürgermeister



Grußwort Dr. Erhard Oehm zum 50-jährigen Jubiläum des Automobil-Clubs Langen am 30. Oktober 1998:

1948 – das Jahr der Währungsreform, der Einrichtung der Zentralbank in Frankfurt und des Beginns der Berliner Luftbrücke. In einigen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens etabliert sich jedoch schon allmählich eine gewisse „Normalität“. Untrügliches Zeichen dafür ist die Wiederaufnahme des Vereinslebens im besetzten Deutschland.

Als sich zwanzig sportbegeisterte Langener am 26. Oktober 1948 trafen, um den den Motorsportclub Langen zu gründen, haben sie bestimmt nicht damit gerechnet, daß dieser Club noch Jahrzehnte danach von sich reden machen würde. Das Engagement des Clubs war auf allen Ebenen vom Erfolg begleitet. Die Vorstände und aktiven Mitglieder haben es verstanden, Tradition mit Fortschritt zu verbinden und haben dem Zeitgeist und den Bedürfnissen entsprechende Aktivitäten entwickelt.

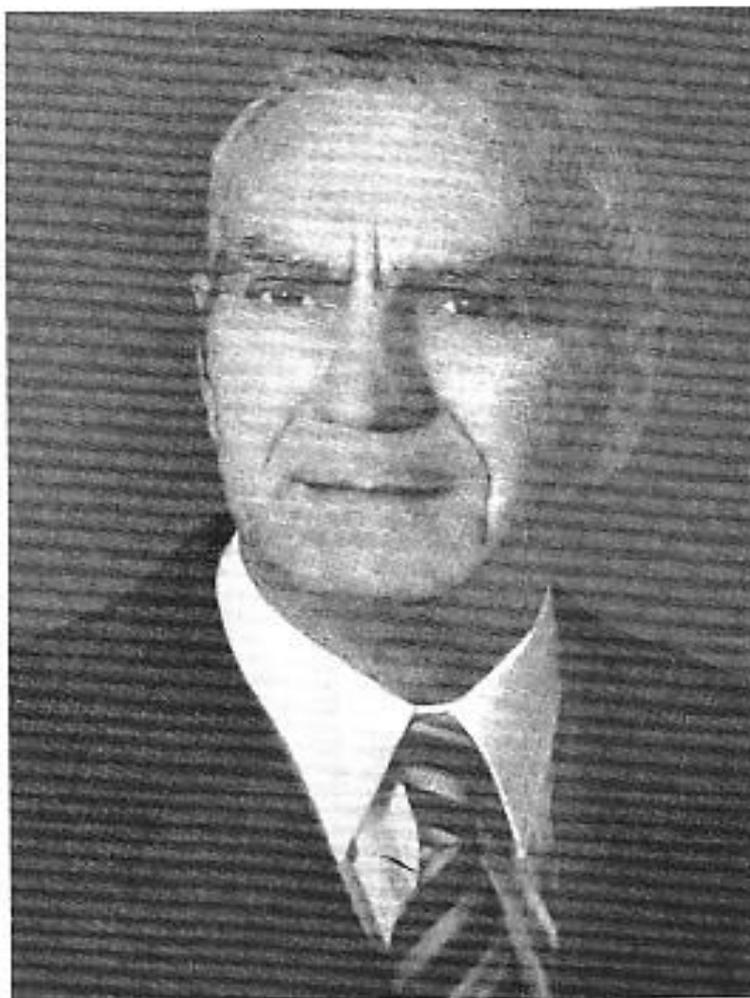
Der Automobil-Club Langen konnte in seiner Gründungszeit, nach den überstandenen schweren Kriegs- und Nachkriegsjahren, vor allem mit fröhlichen und geselligen Veranstaltungen Freunde gewinnen. Gleichzeitig widmete er sich mit liebevollem Einsatz der Organisation von Sozialfahrten für Versehrte und behinderte Kinder. Motorsportliche Erfolge stellten sich bald nach der Teilnahme an Motorrad- und Automobilrennen, Turnieren, Slaloms und Orientierungsfahrten ein, so daß etliche bekannte Motorsportler aus den Reihen des AC Langen hervorgingen. Der Aufbau der Jugendgruppe, die Durchführung von Fahrradturnieren und Veranstaltungen zur Verkehrserziehung waren von Beginn an einer der Schwerpunktes des Clubs, die Trialgruppe des AC-Langen ist weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt.

Das große Engagement der Clubmitglieder und seiner Vorstände wurde mit unzähligen Auszeichnungen gewürdigt. Der Automobilclub Langen mit seinem Vorsitzenden Herbert Beckmann an der Spitze, der die Geschicke des Clubs seit fast 30 Jahren weitsichtig, zuverlässig und erfolgreich lenkt, ist ein würdiger Repräsentant des ADAC Hessen-Thüringen. Der Vorstand des ADAC Hessen-Thüringen ist seinem Ortsclub in Langen zu großem Dank verpflichtet.

Mit meinen besten Wünschen für den Vorstand, die Mitglieder und die Freunde des AC-Langen verbinde ich die Hoffnung auf eine weitere harmonische Zusammenarbeit.

Dr. Erhard Oehm
ADAC-Vizepräsident für Verkehr
Vorsitzender des ADAC Hessen-Thüringen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'E. Oehm', is centered on a white rectangular background.



Friedrich Görich
1971 Ehrenvorsitzender des ACL
Vorsitzender 1967 – 1970
Stellv. Vors. 1952 – 1966
† 5. April 1974



Kurt Birken
Vorsitzender 1952 – 1966
† 10. Januar 1970



Toni Gasparek
Langjähriger Gestalter der
ACL-Kostümliste
| 13. Oktober 1969



Erwin Haußel
ACL – Syndikus
† 24. Dezember 1979



Hans Herth
Schatzmeister 1954 – 1963
Wagenreferent
† 4. Juni 1982



Fritz Schickler
Gründungsmitglied des AC Langen
Ehrenmitglied 1998



Hans Dütsch
Ehrenmitglied 1998



Georg Sehring
Ehrenmitglied 1998

Vorstand 1998



Herbert Beckmann
Vorsitzender
Ehrenmitglied



Hermann König
stellv. Vorsitzender



Gerd Brückner
Schatzmeister



Armin Dörbeck
Sportleiter



Matthias Döring
Jugendleiter



Horst Hellmann
Vorstands-Relerent



Ursula Watzke
Schriftführerin



Renate Frank
stellv. Schriftführerin

Und Syndikus des AC-Langen



Rechtsanwalt u. Notar
Axel H. Mönch

Ehrungen für besondere Verdienste....

ACL

Ehrenvorsitzender

1971 – Friedel Görich

Ehrenmitglieder

1952 – Ernst Weigt

1967 – Kurt Birken
Hans Herth

1968 – Toni Gasparek

1998 – Herbert Beckmann
Hans Dütsch
Fritz Schickler
Georg Sehring

Ehrungen für besondere Verdienste....

ACL – Clubnadel in Silber mit kleinem Kranz

1998 – Jörn Matzke

ACL – Clubnadel in Silber mit Kranz

1958 – Hans Kunz
Seppel Schneider
Fritz Schickler
Paul Schwemmer
Ernst Weigt

1963 - Erwin Heußel

1968 - Gerhard Schickedanz
Wolfgang Weber

1971 – Ellen Noll

1972 – Herbert Beckmann

1973 – Gerd Brückner

1977 – Herbert Schwarz

1978 – Georg Heymann

1982 – Horst Helfmann

1984 – Werner Schwarz
Karin Heußel

1990 – Armin Dörbeck
Trude Kimmel
Walter Stamm
Karlheinz Stornfels

1996 – Dieter Bahr
Karl Götzelmann
Ursula Watzke

1998 – Matthias Döring
Jürgen Golz
Jürgen Helfmann
Arnold Knebel
Hermann König
Peter Metzger
Axel H. Mönch

ACL – Clubnadel in Silber mit Goldkranz

1998 – Ursula Watzke

ACL-Clubnadel in Gold

1975 – Hermann Barth
Werner Dern
Hans Dütsch
Wolf Kienast
Arnold Lohmann
Georg Obermeier
Friedrich A. Schroth
Georg Sehring
Carl Weiss

1977 – Herbert Beckmann

1978 – Dr. Rudolf Franke
Engelbert Wallenfells

1982 – Gerd Brückner
Herbert Schwarz
Dieter Fieres
Ludwig Schäffler

1984 – Rudolf Evers
Ellen Noll

1990 – Horst Helfmann
Trude Kimmel
Friedhelm Pfahl
Dr. Arno Rosenkranz sen.

1994 – Willi Bockelmann
Reinhard Freudl
Dr. Arno Rosenkranz jun.

1996 – Ursula Neukirchen
Michael Neukirchen

ACL-Clubnadel mit Gold in Kranz

1994 - Georg Heymann

1995 – Ludwig Schäffler

ACL-Clubnadel in Silber mit Goldkranz und Brilliant

1998 – Hans Dütsch
Fritz Schickler

ACL-Clubnadel in Gold mit Brilliant

1973 – Friedel Görich

1984 – Herbert Beckmann

1990 – Gerd Brückner

Ehrungen für besondere Verdienste um den Motorsport im ADAC:

Ewald – Kroth - Medaille in Bronze

1969 – Wolfgang Weber

1972 – Herbert Beckmann
Gerd Brückner
Friedel Fritz

1973 – Horst Grünewald
Friedel Steitz

1978 – Horst Helfmann

1991 – Armin Dörbeck

1992 – Matthias Döring

1998 – Jürgen Golz

Ewald – Kroth – Medaille in Silber

1978 – Herbert Beckmann
Gerd Brückner

1984 – Horst Helfmann

Ewald – Kroth – Medaille in Gold

1991 – Herbert Beckmann
Gerd Brückner
Horst Helfmann

ADAC – Jugend – Sportabzeichen in Bronze

1993 – Daniel Paltian
Olaf Paltian
Torben Weilmünster
Sören Weilmünster

1994 – Fabian Lenhardt
Robert Zindler

1994 – Tim Wilke

ADAC – Jugend – Sportabzeichen in Silber

1994 – Daniel Paltian
Olaf Paltian
Sören Weilmünster

ADAC Jugend – Sportabzeichen in Gold

1995 – Olaf Paltian

ADAC – Verdienstnadel in Bronze

1978 – Gerd Brückner

1981 – Herbert Schwarz

1983 – Horst Helfmann

ADAC – Verdienstnadel in Silber

1971 – Herbert Beckmann

1983 – Gerd Brückner

ADAC – Verdienstnadel in Gold

1959 – Kurt Birgen

1966 – Friedel Görich

1978 – Herbert Beckmann

1990 – Gerd Brückner

Ehrennadel des ADAC Hessen in Gold mit Kranz

1989 – Herbert Beckmann

50 Jahre AC Langen

1948

Nach vielen schweren Jahren und den damit verbundenen Entbehrungen trug man sich auch in Langen mit dem Gedanken, wieder sportlich und gesellschaftlich tätig zu werden. Diesen Gedanken griffen auf Initiative von Rudolf Kessler und Ernst Weigt 18 Personen auf, die sich am 15. Oktober 1948 im Gasthaus „Zum Deutschen Haus“ zusammenfanden, um die Gründung eines Motorsport-Clubs zu besprechen. Bereits am 26. Oktober 1948 fand die Gründungsversammlung im Gasthaus „Zum Deutschen Haus“ statt. Gegründet von 20 Mitgliedern, setzte sich der Motorsport-Club Langen (MCL) folgende Ziele:

- a) den Motorsport zu fördern;
- b) die Belange des Kraftfahrwesens zu wahren;
- c) die Verkehrsdisziplin zu heben;
- d) die Touristik und die Geselligkeit zu pflegen;
- e) seine Mitglieder gegenüber behördlichen Stellen in Sportangelegenheiten zu vertreten und
- f) Erfahrungen innerhalb eines Arbeitsbereiches in sportlicher, technischer und wirtschaftlicher Hinsicht auszutauschen.

Darüber hinaus wurde jede politische und religiöse Betätigung innerhalb des Clubs ausgeschlossen. Dem Club standen am Anfang keine Mittel zur Verfügung. Der Monatsbeitrag betrug 0,50 DM. Im Gründungsjahr besaßen die Clubmitglieder noch keine Autos, sondern nur Motorräder. Aus diesem Grunde entwickelte sich die sportliche Seite langsam und einseitig. Es war daher nicht verwunderlich, daß der MC-Langen bis in das Jahr 1950 hinein keinen Sportleiter hatte. War es nicht auch verständlich, daß nach den folgenschweren Jahren des Krieges und den Entbehrungen den gesellschaftlichen Veranstaltungen große Bedeutung zukam? Hierfür bestand im Club ein fünfköpfiger Vergnügungsausschuß, der diese Geschicke leitete. Ein Wort zum Vorstand: Bevor dieser in der Gründungsversammlung gewählt werden konnte, mußte erst die Wählbarkeit der vorgeschlagenen Mitglieder nach dem Entnazifizierungsgesetz geprüft werden.

Der erste Vorstand des Motorsport-Club Langen:

Rudolf Kessler,	Vorsitzender
Ernst Weigt,	stellv. Vorsitzender
Fritz Schickler,	Schriftführer
Gerold Grolms,	stellv. Schriftführer

Die Wahl eines Kassierers wurde zurückgestellt.

Gegründet wurde der MC-Langen von:

Otto Arndt, Armin Bretzel, Gerold Grolms, Heinz Hellmich, Rudolf Kessler, H. Knecht, Hans Kunz, Matthias Rupprecht, Herr Sallwey, Heinrich Sehring, Fritz Schickler, Wilhelm Schlösser, Josef Schneider, Paul Schwemmer, Hans Simon, Peter Steil, K. Strobel, Friedrich Werner, Kurt Werner und Ernst Weigt.



v.l. O. Johnen, Gotthard, O. Arndt, R. Kessler, K.-H. Gaubatz, Captain R. Freer u.
G. Kissel.

v.l. O. Johnen, Gotthard, O. Arndt, R. Kessler, K.-H. Gaubatz, Captain R. Freer u. G. Kissel

1949

Die Anfangsschwierigkeiten waren zum großen Teil überwunden. Das Gasthaus „Zum Deutschen Haus“ wurde als Clublokal benannt und der monatliche Clubabend auf den ersten Dienstag festgelegt. Zu dieser Zeit gehörte der Club dem DMV an – in den Reihen des Clubs trug man sich jedoch bereits mit dem Gedanken, sich dem ADAC anzuschließen. Der Monatsbeitrag wurde auf 1,10 DM angehoben, um aus dem finanziellen Engpaß herauszukommen.

Am 4. Januar 1949 schließlich wurde die Satzung beschlossen. Hans Kunz wurde zum Schatzmeister ernannt. Dem Vorstandf gehörten nun an:

Rudolf Kessler,	Vorsitzender
Ernst Weigt,	stellv. Vorsitzender
Hans Kunz,	Schatzmeister
Fritz Schickler	Schriftführer

Mit einem Gründungsabend stellte sich der MCL repräsentativ der Öffentlichkeit vor. Dieses Fest in Langens damaligem Frankfurter Hof am Lutherplatz stand unter dem Motto „Mit Vollgas nach Grinzing“. Weinlauben mit echten Trauben wurden im Saal errichtet. Lampions und Luftballons schmückten den Saal.

Bevor das Fest damals begann, gab es einen nicht ungefährlichen Zwischenfall: Die vielen Luftballons, die nun einmal immer wieder zur optischen Verschönerung beitragen, waren mit Sauerstoff gefüllt. Doch bevor die Ballons die abendlichen Gäste erfreuen konnten, zerplatzend ihre zarten Hüllen mit solcher Gewalt, daß selbst die Fensterscheiben dem Luftdruck nicht standhielten. Gott sei Dank, ein paar Stunden vor Beginn des Festes. Aber trotzdem! Das fest fand nicht „im Freien“ statt, denn abends waren alle Fensterscheiben wieder eingesetzt.

Bereits ein Jahr nach der Gründung wurden Fahrten für Kriegsversehrte (VdK-Fahrten) durchgeführt. Dies wiederholte sich dann jährlich bis zum Jahr 1958. An dieser Stelle muß besonders erwähnt werden, daß der damalige Polizeikommissar, Franz Dohle, durch Beschaffung finanzieller Mittel dem Club sehr behilflich war.



Polizeikommissar Franz Dohle beim Start

Polizeikommissar Franz Dohle beim Start



1950

Die Jahreshauptversammlung (JHV) am 8. Januar brachte eine Veränderung des Vorstandes:

Rudolf Kessler,	Vorsitzender
Erwin Heußel,	stellv. Vorsitzender
Hans Kunz,	Schatzmeister
Georg Obermeier,	stellv. Schatzmeister
Friedel Jensen,	Schriftführer
Fritz Schickler,	stellv. Schriftführer

Das Bemühen des Clubs ging weiter, sich in das Vereinsregister eintragen zu lassen, was jedoch viele Schwierigkeiten bereitete. Damit ging es erst wieder voran, als der Landrat am 22.05.1950 nach Prüfung der Satzung vom 4.1.1949 bestätigte, daß gegen die Eintragung in das Vereinsregister keine vereinspolizeilichen Bedenken bestünden. Aber erst nach der Ausräumung weiterer Schwierigkeiten konnte dann am 30. Dezember 1950 ein neuer Antrag zur Eintragung des MCL in das Vereinsregister gestellt werden. Im Jahre 1950 war auch bereits eine Anzahl PKW´s vorhanden. Vereinsinterne Quereln führten am 14. Juli zu einer außerordentlichen Jahreshauptversammlung, die eine Vorstandsumbildung brachte:

Rudolf Kessler,	Vorsitzender
Heinrich Siebert,	stellv. Vorsitzender
Hans Kunz,	Schatzmeister
Georg Obermeier,	stellv. Schatzmeister
Friedel Jensen,	Schriftführer
Kurt Birken,	stellv. Schriftführer

Zu dieser Zeit wurden Club-Briefbogen mit dem DMV-Zeichen in Auftrag gegeben.

Das Jahr 1950 war Start für die nun jährlich durchgeführten Kostümfeste, die den Club im gesamten Dreieichgebiet herausstellten. Leiter und Ausstatter dieser Feste war Ernst Weigt, der sie bis zum Jahr 1957 gestaltete.

1951

Der Antrag auf Eintragung des Clubs in das Vereinsregister wurde vom Amtsgericht Langen zurückgewiesen, da nur sechs statt der sieben Mitglieder den Antrag gestellt hatten. Ein neuer formgerechter Antrag führte dann zur Eintragung des Clubs in das Vereinsregister. Veröffentlicht wurde die Eintragung am 8. November 1951 im Staatsanzeiger.

Auch auf sportlicher Seite stellte sich Erfolg ein: Bei der Fahrt „Rund um Neu-Isenburg“ belegte die Mannschaft des MCL den ersten Platz.

Ein neuer Vorstand wurde in der Jahreshauptversammlung vom 18. Mai gekürt:

Heinrich Siebert,	Vorsitzender
Ernst Weigt,	stellv. Vorsitzender
Hans Kunz,	Schatzmeister
Wilhelm Lorenz,	stellv. Schatzmeister
Karlheinz Gaubatz,	Schriftführer
Hugo Seifert,	stell. Schriftführer
Albrecht Kissel,	Sportleiter

In dieser Versammlung wurde zum ersten Mal seit der Gründung des Clubs ein Sportleiter gewählt. Zum Leiter der Touristik wurde Friedel Görich ernannt. Weiter beschloß man, dem Vorstand einen Rechtsanwalt mit beratender Stimme beizustellen.

Hans Richnow, einer der talentiertesten Motorrad-Rennfahrer seiner Zeit und u.a. mit der Nr. 99 Sieger in der 350-er Klasse der TT der Isle of Man, ist dem Club beigetreten.



Beim 24-Stunden-Rennen am 1. und 2. Sept. gingen Captain R. Freer jr. /Karlheinz Gaubatz mit einem 3,5 l Jaguar an den Start.

Beim 24-Stunden-Rennen am 1. Und 2. Sept. gingen Captain R. Freer jr. /Karlheinz Gaubatz mit einem 3,5 l Jaguar an den Start.



Bernd Rosemeyer
geb. 14. Oktober 1909

1936 Grand-Prix Sieger in
Deutschland und Italien auf Auto Union.
Fuhr mehrere Klassenweltrekorde.
Verunglückte bei Rekordversuchen auf
der Autobahn bei Langen am 28. Januar
1938 tödlich.

Bernd Rosemeyer
Geb. 14. Oktober 1909

1936 Grand-Prix Sieger in Deutschland und Italien auf Auto Union. Fuhr mehrere Klassenweltrekorde.
Verunglückte bei Rekordversuchen auf der Autobahn bei Langen am 28. Januar 1938 tödlich.



Foto: Memorial

Im Dezember war NSU – Werks- und Weltrekordfahrer Wilhelm Herz zu Gast und stand Rede und Antwort.

Anlässlich der Internationalen Totengedächtnisfeier im November am Bernd-Rosemeyer-Denkmal für namhafte deutsche und ausländische Motorsportler mit diplomatischen und militärischen Vertretern der U.S.A., Großbritanniens, Frankreichs, Italiens und nächsten Angehörigen des Verstorbenen, hatte der Club (MCL) die ehrenvolle Aufgabe, Kranz und Schleife Australiens durch seinen erfolgreichen Geländesportler Gerhard Wendisch niederlegen zu lassen.



Geländesportler Gerhard Wendisch



1952

Die Jahreshauptversammlung am 5. Januar brachte wieder eine Veränderung in den Vorstandsreihen:

Kurt Birken,	Vorsitzender
Friedel Görich,	stell. Vorsitzender
Hans Kunz,	Schatzmeister
Albrecht Kissel,	Sportleiter
Karlheinz Gaubatz,	Schriftführer
Ernst Weigt,	stellv. Schriftführer
Hans Herth,	Referent für Wagenfahrer
Heinchen Sehring,	Referent für Kradfahrer

Ein weiterer Beschluß regelte, daß die Touristik vom stellv. Vorsitzenden mitverwaltet wurde. Dem Sportleiter wurde die Leitung der Jungfahrergruppe übertragen. Durch eine maßgebliche Satzungsänderung wurde ein geschäftsführender Vorstand mit dem Vorsitzenden, dem Schriftführer und dem Schatzmeister ins Leben gerufen.

Der im Jahre 1952 gewählte Vorsitzende Kurt Birken führte den Club 15 Jahre lang bis zum Jahre 1966, während der damalige stellv. Vorsitzende Friedel Görich dem Club 19 Jahre lang bis zum Jahre 1970 als Stellvertreter und Vorsitzender vorstand.

Die Jahreshauptversammlung 1952 ernannte Ernst Weigt für seine Verdienste um den Club zum Ehrenmitglied.

1953

Unter Kurt Birkens Führung wurde der Club neu geprägt. Seine Vorstellung – vom DMV in den ADAC überzuwechseln – wurde nach teils heftiger Auseinandersetzung durch Beschluß der Jahreshauptversammlung angenommen.

Neuer Sportleiter wurde Gerd Wendig, zu Schriftführern wurden Otto Johnen und Ernst Weigt gewählt. Geändert wurde auch die für den Motorsport-Club Langen gebrauchte Abkürzung MCL in MSC – Motors-Sport-Club Langen. Clubmeister des Jahres 1953 wurde Heinchen Sehring.

Am 10./11. Oktober führte der Club die „ADAC-Odenwaldfahrt 1953“ mit Start und Ziel in Langen durch. Die abschließende Siegerfeier fand im Saal der neu erbauten TV-Turnhalle statt.

Bei der Hessenfahrt in Gießen, der Taunusfahrt in Wetzlar und der ADAC-Jubiläums-Deutschlandfahrt belegten Clubmannschaften jeweils erste Plätze.



Foto: v.l. Speck, Kessler, Sehring, Dütsch und Arndt

1954

Die neue Satzung wurde durch den ADAC – Gau Hessen – genehmigt.

Die Jahreshauptversammlung bestellt am 17. Januar Hans Hert zum Schriftführer sowie Sepp Schneider zum Referenten für Wagenfahrer.

Im neuen Saal der TV-Turnhalle wurde ein glänzendes Kostümfest unter der musikalischen Leitung von Heinz Reiche mit Mitgliedern des Rundfunkorchesters Erich Börschel gefeiert.

Für seine Verdienste um den Club erhält Friedel Görich die Clubnadel in Gold. Clubmeister wurde wiederum Heinchen Sehring.

1955

Die Jahreshauptversammlung ernannte am 4. Februar Walter Brandt zum Schriftführer.

Die 1954 vom ADAC Gau Hessen genehmigte Satzung wurde am 14. März 1955 beim Amtsgericht Langen eingereicht. Danach wurden der Vorsitzende in Verbindung mit dem stellv. Vorsitzenden oder dem Schatzmeister gemäß § 26 BGB gesetzliche Vertreter des Vereins.

Bei der Christopherus-Weihefahrt in Dieburg gewann der Club den 1. Mannschaftspreis. Wie auch in den vergangenen Jahren wurde Heinchen Sehring wieder Clubmeister.



v.l. Stellv. Vors. Friedel Görich - Ihre Königliche Hoheit, Prinzessin Margaret von Hessen und bei Rhein

1956

Am 19. Februar gab es in der Jahreshauptversammlung einen Rollentausch. Walter Brandt wurde Sportleiter und Karlheinz Gaubatz Schriftführer. Otto Johnen löste jedoch am 23. November Walter Brandt als Sportleiter ab.

In den zurückliegenden Jahren betätigten sich Clubmitglieder auch tanzsportlich, was dann im Frühjahr 1956 durch Frieda Lohmann, Herrn Kollmorgen und anderen Clubmitgliedern zur Gründung des Tanzsport-Club Blau-Gold, Langen, führte.

Eine der schönsten Aufgaben hatte sich der Club mit den Kinderfahrten für die geistig- und körperbehinderten Kinder von Schloß Wolfsgarten gestellt. Durch persönliche Initiative und Absprache zwischen dem stellv. Vorsitzenden Friedel Görich und Ihrer Königlichen Hohheit, Prinzessin Margaret von Hessen und bei Rhein, die ihr Teehaus dem DRK für diese Kinder zur Verfügung gestellt hatte, fand im August die erste Kinderfahrt statt.

In den nachfolgenden Jahren wurden mehrere dieser Fahrten durchgeführt. Am Jahresende bereitete der Club den „Wolfsgarten-Kindern“ mit einer Nikolausfeier einen schönen Nachmittag. Hübsche Geschenke wurden von einem Weihnachtsmann übergeben und es entstand der Eindruck, daß es für die vom Schicksal hart getroffenen Kinder ein Erlebnis war.

Nach einer langen Reihe von Jahre – insgesamt fünfzehn – wurden die Kinderfahrten mit der „125. Fahrt“ beendet, da Schloß Wolfsgarten von einem Kindererholungsheim in eine Kindertagesstätte umfunktioniert wurde und samstags keine Kinder mehr auf Wolfsgarten weilten.

1957

Am Fronleichnamstag wurde wiederum die traditionelle Dampferfahrt als Clubausfahrt durchgeführt. Wie in den vergangenen Jahren ließ man die eigenen Fahrzeuge in der Garage und fuhr gemeinsam mit dem Bus zu Abfahrtstelle. Die angefallenen Kosten trugen die Mitglieder selbst.

Ernst Weigt, der jahrelang die Kostümfeste dekorativ gestaltet hatte, übergab die Ausgestaltung und Leitung an Toni Gasparek, der in den kommenden Jahren durch die Umsetzung seiner hervorragenden Ideen immer wieder neue künstlerische Höhepunkte und Maßstäbe setzte.

Kurt Birken wurde für seine Verdienste um den Club mit der Clubnadel in Gold ausgezeichnet.

1958

Die Jahreshauptversammlung am 28. Februar brachte keine Vorstandsveränderung. Lediglich die Satzung wurde geändert.

Mit einem Abstimmungsergebnis von 23:4:10 wurde der Motor-Sport-Club Langen e.V. in Automobil-Club-Langen e.V. umbenannt

Bei der 10. Geburtstagsfeier wurden Ernst Weigt, Fritz Schickler, Sepp Schneider, Paul Schwemmer und Hans Kunz mit der Clubnadel in Silber geehrt.

1959

Der Vorstand blieb auch 1959 unverändert. Wegen seiner Verdienste um den Motorsport erhielt Kurt Birken am 20. Februar 1959 vom ADAC Gau Hessen durch Dr. Bubinger die Verdienstnadel des ADAC Hessen in Gold.

Damit die TV-Turnhalle ein ansprechendes Gesicht erhält, wurde auf Initiative des Clubs die „Gemeinschaft zur Wahrung der kulturellen und gesellschaftlichen Belange“ gegründet.

1960

Am 19. Februar wurde Fritz Schickler Schriftführer, dem Manfred Jahnke im Juni folgte. Toni Gasparek und Rudi Probst wurden in den Vorstandsbesitz berufen.

1961

Der Club trägt sich mit dem Gedanken, eine Jugendgruppe ins Leben zu rufen, die Manfred Dröll leiten sollte. Voraussetzung hierfür war natürlich ein entsprechendes Übungsgelände. Die erforderlichen Verbindungen mit der Stadt Langen und Privatpersonen nahmen ihren Anfang. Das traditionelle Kostümfest und die Dampferfahrt nach St. Goar wurden erfolgreich durchgeführt.

1962

Die im Jahre 1961 geführten Verhandlungen um ein Übungsgelände führten zum Erfolg. Danach konnte auf einem gepachteten Gelände in der Nähe der Hochspannungsleitung an der B3 ein Übungsplatz für die Jugendgruppe und zu Fahrschulzwecken hergerichtet werden.

Eine ACL-Mannschaft gewann den Ehrenpreis des ADAC Hessen anlässlich des Jugendtages.

Mit der Clubnadel in Gold wurde Hans Herth ausgezeichnet.

1963

Das 15-jährige Bestehen des AC Langen am 19. Oktober im Clublokal Hotel „Deutsches Haus“ wurde mit Freunden und Gästen von Schloß Wolfsgarten gefeiert.

Club-Syndikus Erwin Heußel konnte die Clubnadel in Silber in Empfang nehmen.

1964

Hans Hert kandidierte in der Jahreshauptversammlung am 16. Februar aus beruflichen Gründen nicht mehr für das Amt des Schatzmeisters. Von der Versammlung wurde Herbert Beckmann einstimmig zum neuen Schatzmeister ernannt. Sportleiter wurde Karl-Heinz Rönsch und Schriftführer Erwin Heußel.

Der Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

Kurt Birken,	Vorsitzender
Friedel Görich,	stellv. Vorsitzender
Herbert Beckmann,	Schatzmeister
Karl-Heinz Rönsch,	Sportleiter
Erwin Heußel,	Schriftführer

Von der Sportgruppe wurden am 13.9. eine Bildersuchfahrt, am 8.11 eine Fuchsjagd und am 27.12. eine Weihnachtsorientierungsfahrt veranstaltet.

1965

Aus der Jahreshauptversammlung wurde Gerhard Szwierinski zum neuen Schriftführer gewählt.

Eine Reihe von Veranstaltungen wurden durchgeführt. So am 6.2. das Kostümfest in der Turnhalle, am 11.4. die Clubausfahrt nach Seidenbuch i. Odw., am 1.5.

Autoraduno Merano, am 2.5. eine Bildersuchfahrt, am 17.6. eine Fahrt „ins Blaue“ mit dem Bus (Alzey – Kirchheimbolanden), am 22.8. das ACL-Geschicklichkeitsturnier und am 18.9. eine Nachtfuchsjagd der Sportgruppe.

Erstmals wird vom Club am 3.7. die I. Langener Nachorientierungsfahrt durchgeführt.

Am 10. Juli waren die „Wolfsgarten-Kinder“ wieder einmal Gäste der US-Air-Force auf Rhein-Main. 32 Jungen und Mädchen wurden vom dortigen Mannschafts-Club bewirtet. Ganz besondere Freude löste die Besichtigung einer Globemaster Transportmaschine aus, an der auch Rollstuhlfahrer teilgenommen haben. Der Transfer – auch das war etwas Besonderes – erfolgte mit Bussen der US-Air-Force.

Am Heiligabend wurden die Bürger Langens – ganz besonders die Kinder – erfreut. Zwei ACL-Weihnachtsmänner (Toni Gasperek und Erich Nüchter) fuhren mit Esel und Wagen durch Langens Straßen und erfreuten Groß und Klein mit geschenken.

Organisation wurde seit 1964 im Club durch den Schatzmeister groß geschrieben. So war es möglich, bereits den Beitrag für 1965 per Lastschriftverfahren unbar einzuziehen.

Für seine Leistungen und Verdienste um den Club erhielt Toni Gasperek die Clubnadel in Gold.



1966

Herbert Beckmann erhält von der Verkehrswacht Offenbach die Auszeichnung in Bronze der Deutschen Verkehrswacht. Friedel Görich erhält die Verdienstnadel des ADAC Hessen in Gold.

Am 29. Januar fand das letzte von Toni Gasperek künstlerisch ausgestattete Kostümfest „Tanz auf dem Mond“ in der Turnhalle statt. Sein gesundheitlicher Zustand zwang ihn, sein erfolgreiches Wirken zu beenden.

Am 5.6. stand das ACL-Geschicklichkeitsturnier auf dem Gelände der Ludwig-Erk-Schule auf dem Programm. Nicht zu vergessen die jährlichen Kinderfahrten. Am 25.6. war es bereits die 75. Fahrt mit den geistig- und körperbehinderten Kindern von Schloß Wolfsgarten. Nicht nur die fleißigen Fahrer des Clubs freuten sich darüber, das Ereignis wurde auch über die Stadtgrenzen von Langen hinaus bekannt. Während einer kleinen Feierstunde in der Turnhalle war auch das Fernsehen zugegen. Bei dieser Gelegenheit konnten dem ZDF 375,- DM aus Spenden zu Gunsten der Aktion Sorgenkind übergeben werden.



Foto: Die II. Langener Nachtorientierungsfahrt fand regen Zuspruch.

Am Jahresende feierte der AC Langen Silvester zusammen mit dem Tanz-Club Blau-Gold.

1967

Auf der Jahreshauptversammlung wurden die Vorstandsposten bis auf den des Schatzmeisters – herbert beckmann – neu besetzt. Friedel Görich, der langjährige stellv. Vorsitzende, wurde zum Vorsitzenden, Gerhard Szwerinski zum stellv. Vorsitzenden, Wolfgang Weber zum Sportleiter und Ellen Noll zur Schriftführerin gewählt.

Der Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

Friedel Görich,	Vorsitzender
Gerhard Szwerinski,	stellv. Vorsitzender
Herbert Beckmann,	Schatzmeister
Wolfgang Weber,	Sportleiter
Ellen Noll,	Schriftführerin

Kurt Birken und hans Herth erhielten für ihre Verdienste um den Club die Ehrenmitgliedschaft.

Aus technischen Gründen gab es erstmals in der Geschichte des ACL kein Kostümfest. Das ACL-Geschicklichkeitsturnier fand am 7. Mai und die III. Langener nachtorientierungsfahrt am 28. Oktober statt.

Clubmeister wurde Günter Heußel vor Gerhard Schickedanz und Friedel Steitz. Den Damenpreis errang Karin Lützwow.

1967 gab es wieder eine Beteiligung an der Autoraduno Merano. Den 1. Mannschaftspreis bei der DMV – Winterfahrt holte sich die Mannschaft des Clubs.

1968

Gerhard Schickedanz und Friedel Fritz wurden zu Beisitzern des Vorstandes.

Die Sportgruppe übernahm die Ausgestaltung des Kostümfestes, das am 4.2. als „Karnevalistische Nachtorientierungsfahrt“ über die Bühne ging. Weitere Veranstaltungen waren am 21.4. der ACL-Geschicklichkeitsslalom auf dem Gelände der Ludwig-Erk-Schule, am 25.5. eine Senioren-Rallye mit anschließender Siegerehrung und Tanz und am 12.10. die IV Langener Nachtorientierungsfahrt.

Auch eine Beteiligung an der Autoraduno Merano wurde nicht ausgelassen.

Toni Gasparek erhielt die Ehrenmitgliedschaft des Clubs in dankbarer Anerkennung seiner besonderen Verdienste um die Ausgestaltung der Kostümfeste.

Mit der Clubnadel in Silber wurden Wolfgang Weber und Gerhard Schickedanz ausgezeichnet.

Die Clubmeisterschaft errang Günter Heußel vor Friedel Steitz und Hans-Jörg Kunze. Der Damenpreis ging an Traudel Fritz.

Jeweils den 1. Mannschaftspreis errangen Teams des Clubs bei der Hochtaunusfahrt, in Groß-Umstadt, Frankfurt sowie beim MST Dreieich

1969

Die 100. Zusammenkunft der Helfer stand an, um die behinderten Kinder von Schloß Wolfsgarten zu Kuchen und Kaffee einzuladen. Genau war es am 19.4.1969. Immer wieder neue Gesichter und neue Schicksale erweckten bei den Clubmitgliedern weitere Hilfeleistungen. Es stand damals schon fest, daß bestimmt noch einige Fahrten dieser Art stattfinden würden.

Das Kostümfest unter dem Motto „Eine Nacht auf Hawaii“ wurde gefeiert. Zur Maibowle trafen sich die Mitglieder im Hotel „Deutsches Haus“. Am 31.5. wurde in Zusammenarbeit mit der Fahrschule Herbert Schwarz, dem DRK und der Freiwilligen Feuerwehr Langen ein Pannenkurs abgehalten. Es folgten am 21.6. die V. Langener Nachtorientierungsfahrt, am 28.9. ein Geschicklichkeitsslalom auf dem Kaufpark – Gelände und am 21.11. konnte mit dem DRK Langen ein „Erste-Hilfe-Kurs“ durchgeführt werden..

Clubmeister wurde Dieter Zimmer vor Rolf Rypka und Friedel Steitz.

Mannschaften des ACL gewannen die Isenburg-Rallye und die Nikolausfahrt in Fechenheim und belegten bei der Fahrt des MST Dreieich den 2. Platz

In Anerkennung der besonderen Verdienste um den Motorsport im ADAC erhielt Wolfgang Weber die Ewald-Kroth-Medaille in Bronze.



1970

In der Jahreshauptversammlung am 18. Januar stellte Gerhard Szwerinski sein Amt als stellv. Vorsitzender wegen beruflicher Überlastung zur Verfügung. Einstimmig wählte die Versammlung Herbert Beckmann zum neuen stellv. Vorsitzenden und Gerd Brückner zum Schatzmeister. Gerhard Szwerinski und Horst Grünewald wurden Vorstandsbeisitzer.

Den Vorstand bildeten:

Friedel Görich,	Vorsitzender
Herbert Beckmann,	stellv. Vorsitzender
Gerd Brückner,	Schatzmeister
Wolfgang Weber,	Sportleiter
Ellen Noll,	Schriftführerin
Horst Grünewald,	Beisitzer
Gerhard Szwerinski,	Beisitzer

Das Jahres-Clubprogramm beinhaltete Film- und Vortragsabende, einen Pannenkurs, eine Bildersuchfahrt sowie Ausflugsfahrten. Besondere Aufmerksamkeit bei den Clubmitgliedern und Medien fand ein Referat über Alkohol und Verkehrssicherheit von Herbert Beckmann. Auf dem Kaufpark-Gelände in Sprendlingen wurden drei Geschicklichkeitsslaloms durchgeführt. Die Kinder wurden mit einem Palmhasen erfreut und am 20. Juni stand die Vi. Langener Nachtorientierungsfahrt an.

Clubmeister wurde – wie im Vorjahr – Dieter Zimmer vor Rolf Rypka und Friedel Steitz, Clubmannschaften belegten bei Veranstaltungen in Kelsterbach den 3. und in Groß-Gerau den 2. Platz.

1971

Die Jahreshauptversammlung brachte, bis auf den Schatzmeister Gerd Brückner, einen neuen Vorstand. Herbert Beckmann übernahm das Amt des Vorsitzenden, das ihm einstimmig übertragen wurde und leitete eine neue Ära ein.

Auf Antrag des Vorstandes und Würdigung seiner großen Verdienste – insbesondere bei den jahrzehntelangen Sozialfahrten – wurde Friedel Görich von der Versammlung einstimmig zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Ehre, wem Ehre gebührt!

Zum stellv. Vorsitzenden wurde Horst Grünewald, zum Sportleiter Wolfgang Weber und zur Schriftführerin Ellen Noll gewählt. Den Vorstand ergänzte als Beisitzerin Ursula Watzke.

Dem Vorstand gehörten nun an:

Friedel Görich,	Ehrenvorsitzender
Herbert Beckmann,	Vorsitzender
Horst Grünewald,	stellv. Vorsitzender
Gerd Brückner,	Schatzmeister
Wolfgang Weber,	Sportleiter
Ellen Noll,	Schriftführerin
Ursula Watzke,	Beisitzerin

Vom ADAC Hessen erhält Rolf Rypka für seine sportlichen Erfolge die kleine Sportnadel in Silber.

Aus dem 71er Programm: Herbert Schwarz informierte über die neue STVZO, in Urberach wurde ein Geschicklichkeitsslalom veranstaltet, eine Geschicklichkeitsfahrt „Rund um Langen“ schloß sich an.

Der Vorsitzende, Herbert Beckmann, erarbeitet einen umfassenden und tiefgehenden Bericht bezüglich der „Beherrschung des Automobils“ und setzt sich u.a. mit den gegensätzlich zwischen unvernünftiger, gefährlicher Fahrweise bzw. Rasen und vorausschauender, sportlicher und reaktionsschneller Beherrschung des Automobils auseinander, der große Beachtung findet.

Der Bericht erscheint u.a. ungekürzt auf der ganzen Titelseite und im Innenteil des Dreieich-Spiegels am 27.8.1971.

Am 4.12. war die stolze Zahl „125“ erreicht. Die 125. Fahrt der „Wolfsgarten-Kinder“ mit anschließender Nikolausfeier im „Lämmchen“ war zugleich die letzte Fahrt. Unter den Gästen befanden sich ihre Königliche Hoheit, Prinzessin Margaret von hessen und bei Rhein, der Präsident des ADAC, Gau Hessen, Wilhelm Seibel, der damalige DRK-Kreisvorsitzende, Jakob Heil, und andere namhafte Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens. Bei der Feier stellte man fest, daß keiner am Anfang daran geglaubt hätte, jemals die 125. Fahrt zu erreichen und über 3.000 Kindern damit eine große Freude zu bereiten.



Für seine Leistungen erhielt Herbert Beckmann durch ADAC-Präsident, Wilhelm Seibel, die Verdienstnadel des ADAC Hessen in Silber. Mit der Clubnadel in Silber wurde Ellen Noll ausgezeichnet.

Die Clubmeisterschaft errang Dieter Zimmer vor Rolf Rypka.

Stargäste bei dem Kostümfest mit „Cantina Borriquito“ waren die Schlagersänger Renate und Werner Leismann.

1972

Auf der Jahreshauptversammlung tauschten Ellen Noll und Ursula Watzke die Positionen. Ursula Watzke wurde Schriftführerin und Ellen Noll Beisitzerin. Zum Thema „Spikesreifen und Tempo 100“ referierte Herbert Beckmann.

Am 14. März übermittelt Präsident Keil des Landesverbandes Hessen – Deutsches Rotes Kreuz den besonderen Dank und die Anerkennung des Präsidiums des Landesverbandes Herbert Beckmann für die Fahrten mit den körperbehinderten Kindern von Schloß Wolfsgarten



Das Kostümfest "Fiesta Mexicana", ein Dia-Vortrag über die Tour d'Europe, verschiedene Staloms und eine Modenschau zusammen mit dem Modehaus Liese und dem Friseursalon Narr bildeten Höhepunkte des Programms.

Das Kostümfest „Fiesta Mexicana“, ein Dia-Vortrag über die Tour d'Europe, verschiedene Slaloms und eine Modenschau zusammen mit dem Modehaus Liese und dem Friseursalon Narr bildeten Höhepunkte des Programms.

Eine Slalomveranstaltung fand nach langen Jahren wieder einmal in Langen statt. An der Zielfahrt und Orientierungsrallye an den Goldstrand Bulgariens, nahmen vier Teams des Clubs teil. Beim internationalen Saison-Finale auf dem Hockenheim-Ring gewann Rolf Rypka mit einem Start-Ziel-Sieg auf einem Opel Ascona 1600 den Goldpokal der Leistungsgewichtsklasse 10.

Die Autoraduno Merano wurde auch 1972 nicht vergessen. Zum Jahresabschluß gab es eine stilvolle Weihnachtsfeier mit kaltem Buffet in der „Alten Bergmühle“ in Dreieichenhain.

Im Verlauf der Feier wurden 21 Mitglieder und Freunde des Clubs für ihr Mitwirken bei den Fahrten für die körperbehinderten Kinder von Schloß Wolfsgarten geehrt, darunter Herbert Beckmann mit der Clubnadel in Silber. In Anerkennung der besonderen Verdienste um den Motorsport im ADAC erhalten Herbert Beckmann, Gerd Brückner und Friedel Fritz die Ewald-Kroth-Medaille in Bronze.

1973

Veränderungen im Vorstand brachte die Jahreshauptversammlung am 28. Januar. Das Amt des Schatzmeisters und das des stellv. Vorsitzenden wurden zusammengelegt. Der Vorstand hatte nun folgende Mitglieder:

Herbert Beckmann,	Vorsitzender
Gerd Brückner,	stellv. Vorsitzender u. Schatzmeister
Wolfgang Weber,	Sportleiter
Ursula Watzke,	Schriftführerin

Von den zwanzig Gründern des Motorsport-Club Langen waren im Jahre 1973 noch Ernst Weigt, Paul Schwemmer, Fritz Schickler und Sepp Schneider als Mitglieder dem Club verbunden.

In Anerkennung der besonderen Verdienste um den Motorsport im ADAC erhalten Friedel Steitz und Horst Grünwald die Ewald-Kroth-Medaille in Bronze.

Die Satzung wurde geändert.

Nach eingehenden Erörterungen und Diskussionen wurde die Wertung für die Club-Meisterschaft in allen Bereichen des Motorsports grundlegend überarbeitet und ein neues Punktesystem eingeführt.

Das Kostümfest am 17. Februar war ein voller Erfolg. Star des ACL-Kostümfestes war die Schlagersängerin Karin Rauschen.

Foto: Slalom Liebigstraße in Langen



1973 - 25 Jahre AC-Langen



25 JAHRE
AUTOMOBIL-CLUB
LANGEN E.V.
IM ADAC

Am 20. Mai und 23. September fanden Slalom – Veranstaltungen auf der Liebigstraße in Langen statt.

Veranstaltet wurde eine Orientierungsfahrt für Gäste und Mitglieder des Clubs. Auf Initiative des stellv. Vorsitzenden Gerd Brückner beteiligten sich mehrere Fahrzeuge an der Autoraduno Merano. Bei der 7. Intercontinental-Rallye des AvD vom 9- 13. April wurden Volker Kieser/ Michael Neukirchen Klassensieger. Zwei Slalomveranstaltungen, Beifahrerlehrgänge und ein Sommernachtsfest standen auf dem Programm.

Im Veranstaltungsjahr wurde erstmals ein Jugendfahrradturnier von Michael Neukirchen, Wolfgang Weber , Gerd Brückner und Horst Helfmann durchgeführt.

Und schließlich liefen die Vorbereitungen für die Geburtstagsfeier auf vollen Touren!

Die Veranstaltungen und Feierlichkeiten im Oktober standen ganz im Zeichen des 25-jährigen Bestehens des Clubs.

Am 13.10. wurde ein Luftballonwettbewerb durchgeführt und schöne „Preise“ ausgelobt. Am 14.10. fand die Geburtstagsparty im großen Saal der TV-Turnhalle statt. Umrahmt wurde das Ganze vom 13.10.- 14.10. durch eine Automobilschau im Freien und einer Oldtimer-Präsentation im Saal.



Folgende Beiträge bearbeitet und zusammengestellt von Herbert Beckmann

1974

Die JHV (Jahreshauptversammlung) konnte erst am 10. Mai im Clubhaus des 1. FC Langen stattfinden. Der ungewohnt späte Termin fand jedoch nach Darlegung der Gründe die einstimmige Zustimmung der Mitglieder. Wahlen zum Vorstand standen nicht an.

Foto: Fahrradturnier

Das Logo für Plakate und Eintrittskarten wurde neu gestaltet und das jährliche ACL-Kostümfest wurde ab sofort unter der Bezeichnung „Narren-Rallye“ durchgeführt. Die Veranstaltung am 16. Februar in der TV-Turnhalle war ein rauschendes Fest. Stargast des Abends war Tina Burk, bekannt u.a. vom ZDF-Schlagerkonfetti.

Im Veranstaltungsjahr beginnt Gerd Brückner federführend seine Arbeit in Sachen Jugendverkehrserziehung mit dem ACL-Jugendfahrrad-Turnieren. Ihm zur Seite standen Wolfgang Weber, Michael Neukirchen und Horst Helfmann.

Bis dato (1998) – also insgesamt 25 Jahre – hat Gerd Brückner Hervorragendes geleistet und sich bezüglich der Jugendverkehrserziehung hohe Verdienste erworben. Eine Leistung die Seinesgleichen sucht!

Die Slalomveranstaltung auf dem Toom-Markt Gelände am 19. Mai mit über 70 Teilnehmern war ein voller Erfolg. Grillparty, Sommerfest, Filmabende sowie Nikolaus- und Jahresschlußfeier standen auf dem Programm.

Im Rahmen der VHS-Semester 1974/1975 erhielt der Vorsitzende, Herbert Beckmann, einen Seminar-/Lehrauftrag der Stadt Langen zur Gesundheitsseminar-Reihe zum Thema: Das Auto als Gefahrenquelle.

1975

Bei der JHV am 14. Februar im Hotel „Deutsches Haus“ wird der Vorstand komplett neu gewählt und setzt sich wie folgt zusammen:

Herbert Beckmann,	Vorsitzender
Herbert Schwarz,	stellv. Vorsitzender
Gerd Brückner,	Schatzmeister
Wolfgang Weber,	Sportleiter
Karin Heußel,	Schriftführerin

Club Syndikus ist – wie bisher – RA und Notar Erwin Heußel. In den Beisitz wurden berufen: Ursula Watzke, Horst Helfmann, Gerhard Szwerinski und Helmut Schröder.

Am 11. Januar wird ein schönes Kostümfest mit dem Maintaler-Quintett gefeiert.

Auf dem Veranstaltungskalender standen im März eine „Fahrt ins Blaue“, im Mai die Autoraduno Merano und ein Pannenkurs mit DRK und Feuerwehr, im Juni ein Gespann-Fahrer Lehrkurs auf dem Pittler-Gelände und die Beteiligung beim Umzug anlässlich des Brunnenfestes und ein Sommernachtsfest.

Für langjährige Mitgliedschaft und/oder Verdienste um den Club werden folgende Ehrungen vorgenommen:

Clubnadel in Gold:

RA u. Notar Hermann Barth, Werner Dern, Hans Dütsch, Wolf Kienast, Arnold Lohmann, Georg Obermeier, Friedrich A Schroth, Georg Sehring und Carl Weiss.

Kupferstich – RA u. Notar Erwin Heußel

Zinnbecher – Hans Herth

1976

Bei der Jahreshauptversammlung am 16. Januar i m Hotel „Deutsches Haus“ standen keine Vorstandswahlen an.

Auf dem Veranstaltungskalender standen Kostümfest, Clubausfahrt nach Bad Nauheim, Palm-Rallye, Trim-Dich-Fahrt, Maibowle, Slalom, Jugendfahrrad-Turnier, Grillparty, Weinprobe und Jahresschluß-Treffen. Alle Veranstaltungen nahmen einen guten Verlauf.

1977

Die Jahreshauptversammlung am 14. Januar im Hotel „Deutsches Haus“ brachte keine Veränderung im Vorstand. Vorsitzender, Sportleiter und Schriftführerin wurden einstimmig wiedergewählt. Der Vorstand hatte – wie bisher – folgende Mitglieder:

Herbert, Beckmann	Vorsitzender	<u>Beisitzer:</u>
Herbert Schwarz,	stellv. Vorsitzender	Horst Helfmann
Gerd Brückner,	Schatzmeister	Helmut Schröder
Wolfgang Weber,	Sportleiter	Gerhard Szwerinski
Karin Heußel,	Schriftführerin	Ursula Watzke

Am 22. Januar fand das letzte Kostümfest des Clubs in der TV-Turnhalle statt. Hinsichtlich der Kostümfeste seit 1972 gilt unser besonderer Dank Horst Helfmann.

Die Zeiten hatten sich verändert. Der Vorsitzende, Herbert Beckmann, entwickelte neue Vorstellungen. In Gesprächen mit Norbert Karl, dem Vorsitzenden des Tennis-Klub Langen e.V. und Wolfgang Baumgärtel, dem Vorsitzenden vom Reit- und Fahrverein Langen e.V., wurde ein Konzept für eine festliche und stilvolle Gemeinschaftsveranstaltung der drei Vereine entwickelt.

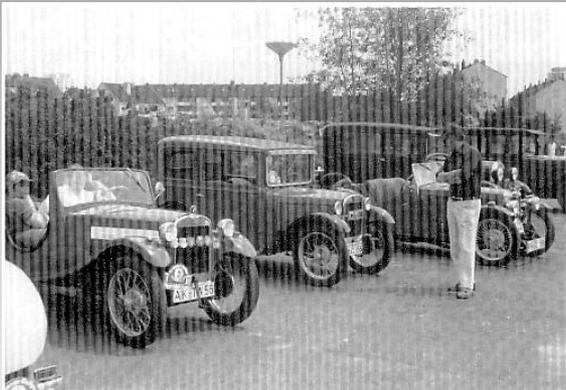
„Meet your friends“ war geboren und das jeweilige Fest wurde durch die Jahreszahl ergänzt. Es bestand Einigkeit darüber, daß „Meet your friends“ zu einem gesellschaftlichen Ereignis in Langen werden soll, an daß die Mitglieder der drei kooperierenden Vereine sowie deren Freunde und Gäste jederzeit gerne zurückdenken. Der Reinerlös kommt der Jugendarbeit der veranstaltenden Vereine zugute.

Am 17. Dezember war es soweit. „Meet your friends 77“ wurde in allen Räumen der Stadthalle gefeiert. Ein rauschendes, grandioses Fest mit dem Gloria-Sextett unter Leitung von Alois Reuter und allem was nun mal dazugehört.

Durch die beiden Großveranstaltungen traten die anderen Veranstaltungen etwas in den Hintergrund.

Vom 15.-16. Juli führte der Club auf Initiative des stellv. Vorsitzenden, Herbert Schwarz, zum ersten Mal mit dessen Veteranen-Freunden im Rahmen des Brunnenfestes eine Veteranen-Rallye durch. 48 Fahrzeuge aus den verschiedensten Epochen der Automobilgeschichte vom Baujahr 1900 bis 1955 waren in und um Langen unterwegs, zur Freude der zahlreichen Zuschauer.

Die Kinderzeit des Automobils wurde sichtbar, wo nicht die Geschwindigkeit allein – aber bitte: der Rolls Royce 20/25 Bj. 1930, hatte bereits 70 PS und der BMW 326 Bj. 1938, hatte auch bereits 50 PS – das Maß aller Dinge war, sondern gediegenes handwerkliches Können eine wichtige Rolle spielte. Die Fahrzeuge entstammen einer Zeit, in der Begriffe wie „programmierter Verschleiß“ oder „Verkehrsstau“ noch nicht zum allgemeinen Erfahrungsschatz gehörten. Ein Hauch von „Nostalgie“ aus der sogenannten „guten alten Zeit“, vollendet in Form und technischer Brillanz.



Kurz ein Veranstaltungsabriss:

Am Freitag Eintreffen der Teilnehmer und technische Abnahme. Unterbringung der Schmuckstücke in abgeschlossenen Hallen. Am Abend „Schnaufferl-Geplauder“ im Lämmchen. Sonntag vormittag Start zum 1. Teil, dann Mittags-Imbiss. Nachmittags Start zum 2. Teil. Abends Siegerehrung mit Tanz und kaltem Buffet. Es gab ein Ausschreibungs- und bebildertes Programmheft mit dem Grußwort von Herrn Dipl. Volkswirt und Bürgermeister Hans Kreiling. Die Titelblätter zierte das bekannte Langener Motiv „Weiherwiese /Stumpfer Turm/Stadtkirche“.

1978

Bei der Jahreshauptversammlung am 20. Januar im Hotel „Deutsches Haus“ standen keine Wahlen zum Vorstand an.

In Anerkennung der besonderen Verdienste um den Motorsport im ADAC werden Horst Helfmann mit der Ewald-Kroth-Medaille in Bronze, Herbert Beckmann und Gerd Brückner mit der Ewald-Kroth-Medaille in Silber ausgezeichnet.

Herbert Beckmann wird mit der Verdienstnadel des ADAC Hessen in Gold und Gerd Brückner mit der Verdienstnadel des ADAC Hessen in Bronze ausgezeichnet. Herbert Beckmann erhält von der Verkehrswacht Offenbach die Auszeichnung in Silber der Deutschen Verkehrswacht.

Im Veranstaltungsjahr wurde der Schwerpunkt auf Besichtigungen mit Informationen gelegt. Am 17.2. Offenbach-Post, 22.04. Bahnhof Langen, 19.05. Tonbildschau Flughafen Egelsbach mit Geschäftsführer Karl Weber, 20.05. Flughafen Egelsbach mit Rundflügen und 15.09. Polizei Offenbach.

Vom 7. Bis 9. Juli wieder die Veteranen-Rallye in Art und Weise wie im Vorjahr. Ergänzt durch den Frühschoppen am Sonntag vormittag. 50 Teilnehmer mit Fahrzeugen von 1898 – 1955. Die Ausschreibung war mit dem Grußwort von Herrn Bürgermeister Hans Kreiling und Herrn Stadtverordnetenvorsteher Josef Fuchs versehen.

Am 14./15. Oktober Wochenend-Kegel-Party mit Zielfahrt Kirschhausen/Odw. Das Clubjahr schloß mit der Nikolausfeier und dem Jahresschluß-Treffen.

Am 2. Dezember „Meet your friends 78“ mit dem Gloria Sextett in allen Räumen der Stadthalle. The same procedure as last year.

1979

Anläßlich der JHV am 18. Januar im Hotel „Deutsches Haus“ stellen, auf eigenen Wunsch und aus gesundheitlichen Gründen, sowohl der Club-Syndikus RA u. Notar Erwin Heußel als auch der Sportleiter Wolfgang Weber, ihre Ämter zur Verfügung. Neu zu wählen sind auch der stellv. Vorsitzende und der Schatzmeister.

Zum neuen Club Syndikus wird RA Axel H. Mönch und zum Sportleiter wird Werner Schwarz gewählt.

Der Vorstand gehören an:

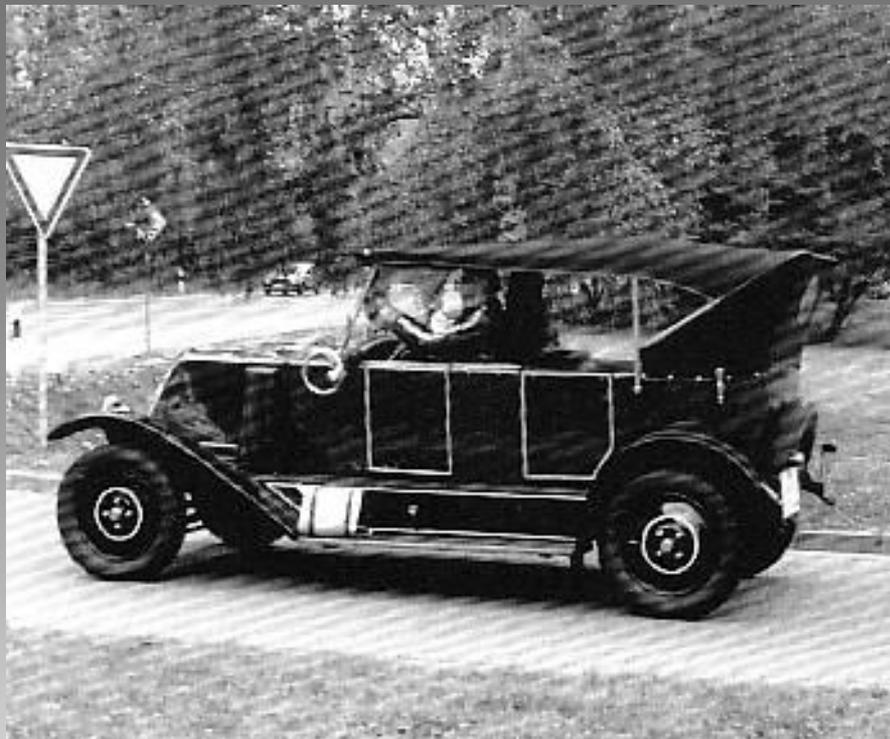
Herbert Beckmann,	Vorsitzender
Herbert Schwarz,	stellv. Vorsitzender
Gerd Brückner,	Schatzmeister
Werner Schwarz,	Sportleiter
Karin Heußel,	Schriftführerin
Horst Helfmann,	Beisitzer
Wolfgang Weber,	Beisitzer

Auf dem Veranstaltungsplan standen die Frühlingsrallye, die Autoraduno Merano, eine Gymkana, die Veteranen-Ausfahrt, die Wochenend-Kegelparty, Nikolausfeier und Jahresschluß-Treffen.

Der Vorstand hat sich jedoch wieder etwas Besonders – eine neue Großveranstaltung – einfallen lassen.

Die Langener Automobilschau mit eigenem Logo – erstmals am 12. Bis 13. Mai. Eine Superschau und ein voller Erfolg.

Am 8. Dezember natürlich wieder „Meet your friends 79“ in allen Räumen der Stadthalle. Diesmal mit dem Tanzorchester Georg Glas vom Hessischen Rundfunk. Weiter unterhielten der „Schräge Rudi“ Rudi Olbrich und Disc-Jockey „Sir Ingo“ Ingo Hochartz. Wie gehabt – eine tolle Veranstaltung.



1980

Am 25. Januar fand die JHV im Hotel „Deutsches Haus“ statt.

Dem Vorstand gehörten nun an:

Herbert Beckmann,	Vorsitzender
Herbert Schwarz,	stellv. Vorsitzender
Gerd Brückner,	Schatzmeister
Werner Schwarz,	Sportleiter
Horst Helfmann,	Jugendleiter
Karin Heußel,	Schriftführerin
Wolfgang Weber,	Beisitzer

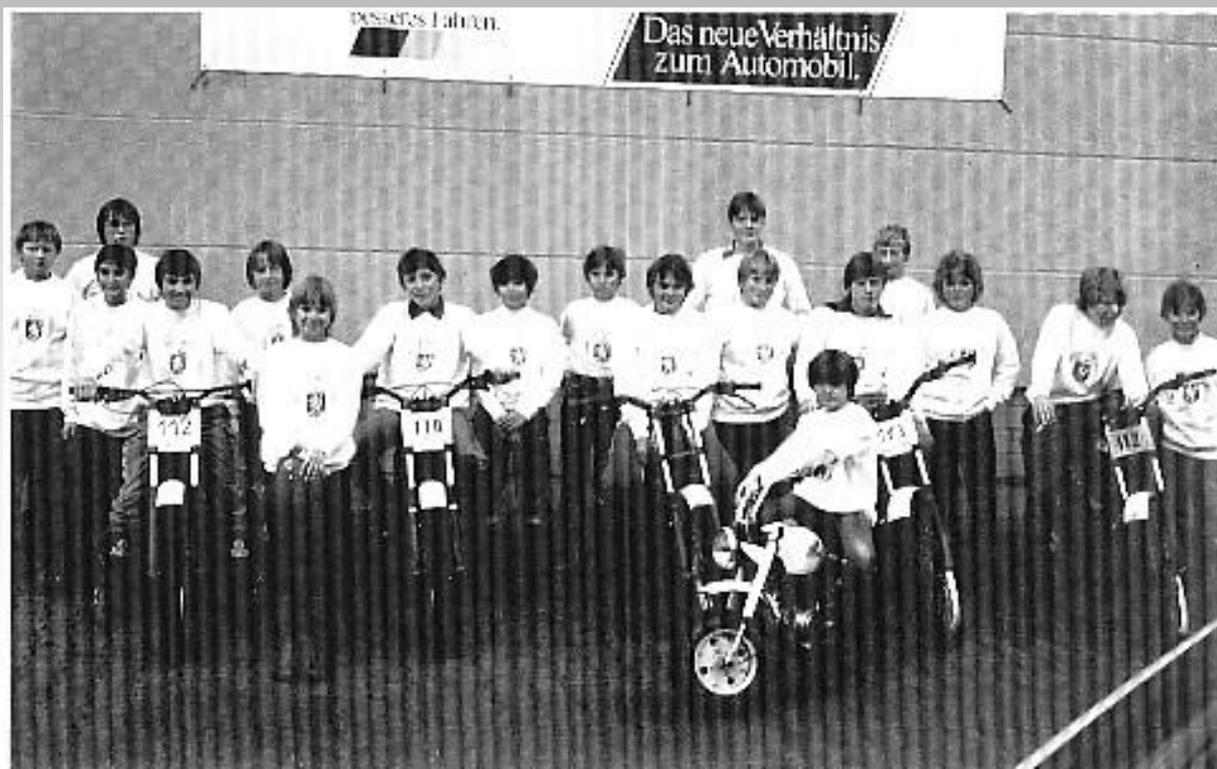
Die Traditionsveranstaltung standen wieder auf dem Programm und wurden mit guten Erfolgen durchgeführt.

Vom 11. Bis 13. Juli fand die Veteranen-Rallye „Rund um Langen“ mit großer Beteiligung im bisherigen Stil statt.

Am 6. Dezember dann wieder die Galaveranstaltung „Meet your friends 80“ in allen Räumen der Stadthalle Langen. Diesmal mit dem Tanzorchester Joe Brunner. Weiter unterhielten Ralph Beckmann, der Schräge Rudi“ und Disc-Jockey „Sir Ingo“. Eine glanzvolle Veranstaltung.

Erstmals seit Mitte der 60er Jahre hatte sich der Vorstand wieder dem Jugend-Motorsport verschrieben, eine Jugendgruppe war aufzubauen, um im Jugend-Trial-Sport tätig zu werden. Mit der Wahl von Horst Helfmann zum Jugendleiter wurde der Grundstein für eine erfolgreiche Jugend-Trial-Epoche gelegt und die erzielten Erfolge wurden in den Folgejahren sichtbar.

Der Vorstand hat sich für Jugend-Trial entschieden, um auch auf diesem Gebiet einen Beitrag zur Jugendverkehrserziehung bzw. Verkehrssicherheit zu leisten.



Was verbirgt sich hinter Trial?

Trial ist eine Motorrad-Sportdisziplin, die nicht nur in Europa betrieben wird und deren Ursprungsland Großbritannien ist.

Konzentration, Körperbeherrschung, fahrerisches Können und Balance mit dem motorisierten Zweirad sind Grundlagen bei Geschicklichkeitsfahrten im Gelände, was absolut nichts mit Geschwindigkeit zu tun hat.

Trial findet im Gelände mit natürlichen Gegebenheiten, wie z.B. Steilhänge, Hohlwege, Baumwurzeln, Sand, Bachbetten, Schlamm, Steinen, Fels etc. statt, wobei auch zusätzliche Hindernisse möglich sind.

Der Parcours ist mehrmals zu befahren und die Sektionen sind mit besonderen Hindernissen bzw. Schwierigkeiten versehen.

Beim Trial geht es nicht um Geschwindigkeit. Die Motoren der Spezialmaschinen entwickeln bei niedrigsten Drehzahlen eine hohe Kraftentfaltung und der Drehgasgriff erfordert einen sensiblen Umgang. Akrobatisches Geschick und fahrerisches Können sind gefragt, denn wenn der oder die Füße den Boden berühren gibt es Strafpunkte, die letztendlich für die Platzierung ausschlaggebend sind.

Am 11. Mai war die erste Teilnahme mit 5 Jugendlichen bei der Veranstaltung in Laubus-Eschbach und am 17. Mai erfreuten 4 Oldtimer und Trialfahrer die Zuschauer beim 1. FC Langen.

Vom 31. Oktober bis 2. November nahmen 8 Jugendliche und 2 Betreuer an einem Trial-Lehrgang in Bersrod teil. Am 8. November folgte mit 12 Jugendlichen Verkehrsunterricht in der Fahrschule Schwarz.

Zwei clubeigene und drei private Motorräder bildeten den Grundstock.

Hessen-Meisterschaftsläufe wurden in Zwingenberg, Laubus-Eschbach, Zotzenbach, Aufenau und Michelbacher-Hütte absolviert.

1981

Die JHV (Mitgliederversammlung) ist das oberste Organ des Clubs und wählt die Vorstandsmitglieder für die Amtsdauer von 4 Jahren, wobei alle 2 Jahre (erst ungerade, dann gerade Ziffern) die Hälfte der Mitglieder des Vorstandes ausscheiden, aber eine Wiederwahl zulässig ist.

Bei der JHV am 16. Januar im Cafe Treusch scheideten zwei Mitglieder turnusgemäß aus und Karin Heußel steht aus privaten und beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. Die Neuwahlen erfolgten einstimmig.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Herbert Beckmann,	Vorsitzender
Herbert Schwarz,	stellv. Vorsitzender
Gerd Brückner,	Schatzmeister
Werner Schwarz,	Sportleiter
Horst Helfmann,	Jugendleiter
Ellen Noll,	Schriftführerin

Herbert Schwarz erhält die Verdienstnadel des ADAC-Hessen in Bronze. Für Ihre Verdienste bei den Veteranenveranstaltungen werden Jürgen Runkel, Werner Scholz und Günther Schroth geehrt.

Die Traditionsveranstaltungen – Frühlings-Rallye, Geschicklichkeitsturnier auf dem „Scandecor-Gelände“, Trimm-Dich-Fahrt, Nikolaus und Jahresschluß-Treffen – fanden guten Anklang.

Besondere Bedeutung hatte das Jugendfahrradturnier von Gerd Brückner am 22. August auf dem Hof der Ludwig-Erk-Schule mit über 80 Teilnehmern.

Die Langener Automobilschau mit 16 Ausstellerfirmen und dem ADAC fand mit gutem Erfolg auf dem Mehrzweckgelände am „neuen“ Langener Rathaus am 16. und 17. Mai statt.

Ers gab Veteranen und Rennwagen zu betsaunen und am ADAC-Testschlitten konnte jedermann die Wirkungsweise von Sicherheitsgurten testen. Die ADAC-Infothek beutete Ingo Hochartz. Mit Trialvorführungen zeigte die Jugendgruppe ihr Können. Am 21. Juni nahmen die Trial-Jugendlichen auch an der Ebbelwoi-Staffel teil.

Vom 15. Bis 16. August ging's zum historischen Rennen auf dem Nürburgring und vom 6. Bis 8. November fand mit 42 Teilnehmern die ACL-Wochenend-Kegel-Party in der Residenz in Bad Windsheim statt.

Der Tennis-Club Langen e.V. besteht seit 75 Jahren. Aufgrund der vielseitigen Veranstaltungen des Clubs im Jubiläumsjahr, wird auf die Gemeinschaftsveranstaltung „Meet your friends 81“ verzichtet.

Die Jugendgruppe bestand zwischenzeitlich aus 30 Jugendlichen .

Hessen-Meisterschaftsläufe wurden in Zwingenberg, Lindenfels, Bad Soden-Allendorf, Eschwege, Mengeringshausen, Laubus-Eschbach, beuern, Gießen, Zotzenbach, Rotenburg/Fulda, Bauschheim, Bersrod, Michelbacher Hütte, Aufenau, Butzbach, Rodheim-Bieber, Hammelbach, Miltenberg und Wolfskehlen absolviert.

Drei Clubmaschinen und ein Clubanhänger für 4 Motorräder standen zur Verfügung. Im Veranstaltungsjahr errangen die Jugendlichen 21 Pokale.

In der mit 70 Fahrern stark besetzten Anfänger-Klasse bei der Hessenmeisterschaft belegt Thomas Schroth den 5. Und Jürgen Helfmann den 7. Platz.

20 Jugendliche nahmen an der Jugendtrial-Clubmeisterschaft auf dem Schroth'schen Gelände teil. Clubmeister wurden in der Gruppe I Michael Bobenhausen, in der Gruppe II Kurt Stroh und in der Gruppe III Ralf Dörner.

1982

Bei der JHV am 22. Januar im Hotel „Deutsches Haus“ stehen keine Wahlen zum Vorstand an. Für seine Verdienste in der Jugendarbeit und im Jugend-Trialsport wird Horst Helfmann mit der Clubnadel in Silber ausgezeichnet. Gerd Brückner – seit 12 Jahren ein hervorragender Schatzmeister, was mit viel Arbeit verbunden ist – erhält für seine Verdienste die Clubnadel in Gold. Herbert Schwarz erhält für seine Verdienste – auch im Veteranensport – die Clubnadel in Gold. Dieter Fieres und Ludwig Schäffler werden ebenfalls mit der Clubnadel in Gold ausgezeichnet.

Die Club-Information „ACL-aktuell“ wird von Gerd Brückner ins Leben gerufen. Auf dem Veranstaltungskalender standen die Frühlingsrallye, Go-Kart-Slalom vor „Scandecor“, „Trimm-Dich-Fahrt“ mit fast 100 Teilnehmern, Fahrt zum Oldtimer-Rennen auf dem Nürburgring, Jugendfahrradturnier mit 74 Teilnehmern, Nikolaus und Jahresschluß-Treffen.

Vom Frühjahr bis Ende Juli lief die von Inge und Horst Helfmann sehr gut ausgearbeitete und neu ins Leben gerufene Bildersuchfahrt „Kennen Sie Ihre Heimatstadt“.

Am 31. Oktober fand die 7. ADAC/DMV Jugentrial-Meisterehrung in Langen im großen Saal der TV-Turnhalle statt bzw. wurde vom ACL ausgerichtet. Über 200 namhafte Vertreter des öffentlichen Lebens, des Sports, der Verbände pp. Namentlich und stellvertretend werden erwähnt: Hans Wehner, ADAC Sportleiter, Herr Schwalb, 2. Vorsitzender des Hessischen Fachverbandes für Motorsport, Werner Heinen, Stadtverordnetenvorsteher.

Die Wochenend-Kegel-Party vom 5. Bis 7. November mit 28 Personen führte nach Höchst im Odw. Domizil war das Hotel „Burg Breueberg“ und am Sonntag ging mit dem Bus zum Kloster Engelberg zur Messe und/oder Frühschoppen.

Am 4. Dezember fand in der Stadthalle in Langen nach einjähriger Pause wieder „Meet your friends 82“ mit dem Tanzorchster Joe Brunner statt. Weiterhin unterhielten Ralph Beckmann und Rudi Olbrich. Wiederum eine sehr schöne Veranstaltung

Nach erheblichen Restaurierungsarbeiten in 1981 stand uns ab Frühjahr 1982 der clubeigene VW-Bus beschriftet „Automobil-Club-Langen e.V. im ADAC.- Jugend-Trial“ zur Verfügung.

Am 8. Und 9. Mai erfolgten Trial-Vorführungen anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Autohauses Schroth. Großen Anklang mit über 60 Personen fand ein Trial-Lehrgang mit Grillfest und Übernachtungsmöglichkeit in Zelten.

Die Jugendgruppe bildeten 36 Jugendliche und davon nahmen 11 an der Hessenmeisterschaft teil. In der Klasse Anfänger belegte Lars Runkel den 4. Platz.

1983

Die JHV fand am 28. Januar im Hotel „Deutsches Haus“ statt. Vom ADAC Hessen nimmt Herr Friedrich Bender an der JHV teil. Wer gewinnt einen vielseitigen Eindruck in die Arbeit des Clubs, ganz besonders jedoch in die Jugendarbeit. Er bedankt sich nochmals für die hervorragende Ausrichtung der 7. ADAC/DMV Meisterehrung im Vorjahr in der TV-Turnhalle in Langen.

Durch Herrn Bender werden im Namen des Vorstandes des ADAC Hessen Horst Helfmann mit der Verdienstnadel des ADAC Hessen in Bronze und Gerd Brückner mit der Verdienstnadel des ADAC Hessen in Silber ausgezeichnet.

Herbert Beckmann erhält in Würdigung Injähriger ehrenamtlicher Tätigkeit für Verdienste um die Gemeinschaft als Dank und Anerkennung den Ehrenbrief des Landes Hessen.

Die turnusmäßig ausscheidenden Vorstandsmitglieder werden wieder gewählt.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Herbert Beckmann,	Vorsitzender
Herbert Schwarz,	stellv. Vorsitzender
Gerd Brückner,	Schatzmeister
Werner Schwarz,	Sportleiter
Horst Helfmann,	Jugendleiter
Ellen Noll,	Schriftführerin

Die Bildersuchfahrt „Kennen Sie Langen“ – ausgerichtet von den Eheleuten Inge und Horst Helfmann – ist bis zum 30. September abzuwickeln.

Am 7. Und 8. Mai fand die Langener-Automobil-.Schau im Regen statt. Es erfolgten Trialvorführungen und bei dem „Pfennig-Rate-Spiel“ ist eine Reise für 2 Personen nach Rom zu gewinnen. Selbstverständlich wurde wie in den vorangegangenen Jahren kein Eintritt erhoben. Die Fa. AZT-Bach GmbH stellte für interessierte Besuche einen Stoßdämpfer-Prüfstand zur Verfügung. Der Reinerlös ging an die körperbehinderten Kinder von Schloß Wolfsgarten.

Am 25. Juni wurde die Veteranen-Ausfahrt „Rund um Langen“ durchgeführt und bei der Trimm-Dich-Fahrt“ am 7. August in der Koberstadt waren 117 Teilnehmer zu verzeichnen. Es folgten das Jugendfahrrad-Turnier am 17. September und Siegerehrung für die Bildersuchfahrt am 14. Oktober im Naturfreundehaus in Langen.

Vom 5. Bis 7. August nahm der Club mit 3 Betreuern und 13 Jugendlichen am 1. Hessischen ADAC-Jugendtreff in Schwarzenborn/Knüll teil, bei dem insgesamt 165 Personen anwesend waren

Bereits für das Veranstaltungsjahr erteilte uns der ADAC Hessen die Genehmigung zur Ausrichtung eines freien Triallaufes in Bauschheim.

Bei der Hessenmeisterschaft wurde Thomas Schroth in der Klasse Fortgeschrittene **Vizemeister** und in der Klasse Anfänger belegte Wolfgang Pohl den 6. Platz

1984

Die JHV findet am 27. Januar im Hotel „Deutsches Haus“ statt. Auf der Tagesordnung stehen Wahlen zum Vorstand und es ergeben sich folgende Veränderungen:

Herbert Beckmann,	Vorsitzender
Werner Schwarz,	stellv. Vorsitzender
Gerd Brückner,	Schatzmeister
Armin Dörbeck,	Sportleiter
Horst Helfmann,	Jugendleiter
Ellen Noll,	Schriftführerin
Herbert Schwarz,	Verkehrsreferent

Für seine Verdienste um den ACL-Motorsport, Jugendverkehrserziehung, Sozialfahrten, gesellschaftliche Veranstaltungen pp. – wird Herbert Beckmann als zweiter Träger mit der Ehrennadel in Gold mit Brillanten ausgezeichnet. Mit der Clubnadel in Gold werden Karin Heußel und Ellen Noll ausgezeichnet. Die Clubnadel in Silber erhält Werner Schwarz. In Anerkennung der besonderen Verdienste um den Motorsport im ADAC erhält Horst Helfmann die Ewald-Kroth-Medaille in Silber.

Auf dem Veranstaltungskalender stehen Jugendfahrradturnier, Trimm-Dich-Fahrt in der Koberstadt, die Wochenend-Kegel-Party, Nikolaus und Jahresschluß-Treffen.

Herbert Beckmann hat sich öfters in den zurückliegenden Jahren vielschichtig mit Sicherheitsfragen pp. Beschäftigt und darüber referiert und in den Medien publiziert. Im Veranstaltungsjahr hebt er in Zusammenarbeit mit dem ADAC Hessen das ACL-PKW-Sicherheitstraining aus der Taufe. Am 2. September findet der erste Kurs auf der ADAC-Verkehrsübungsanlage in Bensheim statt. In den Folgejahren steht auch Gründau auf dem Programm. Bis dato – also seit 15 Jahren – widmet sich Herbert Beckmann jährlich – bis zu zweimal – dieser lohnenswerten Aufgabe.

Die Jugendgruppe besteht zwischenzeitlich aus 43 Teilnehmern, von denen sich auch 23 aktiv am Trial beteiligten.

Am 1. Juli fand der erste vom ACL ausgerichtete Trial-Meisterschaftslauf in Bauschheim statt. Bei der großen Abendpost/Nachtausgabe Motorrad-Party auf dem Rebstockgelände begeisterte der Club mit seinen 4 Trialfahrern die Zuschauer.

Trialvorführungen fanden beim Bremsendienst- Rehwald und für Aufnahmen des ZDF-Fernsehens in Bauschheim für den „Schüler-Express“ statt.

Bei der Hessenmeisterschaft wurde in der Klasse Fortgeschrittene Jürgen Helfmann Hessenmeister und Lars Runkel belegt den 5. und Wolfgang Pohl den 6. Platz. In der Klasse Anfänger wurde Stefan Pohl Vizemeister und Andreas Dörner belegt den 4. Platz.



1985

Am 21. Februar fand die JHV im Hotel „Deutsches Haus“ statt. Zur Wahl stand das Amt des Vorsitzenden, des Sportleiters und der Schriftführerin, die alle bei eigener Stimmenthaltung einstimmig wieder gewählt wurden.

Vorstand:

Herbert Beckmann,	Vorsitzender
Werner Schwarz,	stellv. Vorsitzender
Gerd Brückner,	Schatzmeister
Armin Dörbeck,	Sportleiter
Horst Helfmann,	Jugendleiter
Ellen Noll,	Schriftführerin

Vom ADAC Hessen wurde RA und Notar Axel H. Mönch zum ADAC-Syndikus für den hiesigen Bereich bestellt.

Auf dem Versnatlungskalender stand die Fahrt zum Automobil-Museum in Sinsheim, die 10. Trimm-Dich-Fahrt, das Jugendfahrrad-Turnier, eine Grill-Party, „Kegel-Spaß“ in Kirschhausen sowie Nikolaus und Jahresschluß-Treffen.

Besondere Beachtung im Veranstaltungsjahr fand am 15. Juni das Sicherheitstraining für Zweiradfahrer in Verbindung mit der Stadt Langen, der Verkehrswacht und dem ACL auf dem Mehrzweckplatz der Stadt Langen.

Am 18. Und 19. Mai fand die Langener Automobil Schau wieder große Beachtung in unserer Heimatstadt.

Trialvorführungen wurden in Ehlhalten/Taunus und beim Wiesenfest der Feuerwehr in Frankfurt-Praunheim durchgeführt.

Am 2. März nahm die Jugendgruppe an dem vom ADAC veranstalteten Trial-Lehrgang in Idstein, der von Franz Haaf und Felix Krahnstöver durchgeführt wurde, teil.

Auch das Nikolaus-Trial in Idstein wurde absolviert.

Bei der Hessen-Meisterschaft wurde Jürgen Helfmann Vizemeister in der Klasse JU 25 und in der Klasse Anfänger belegte Robert Denk den 3. Platz und Andreas Röhl den 6. Platz.



1986

Die JHV fand am 21. Februar im Hotel „Deutsches Haus“ statt. Die Ämter des stelv. Vorsitzenden und des Schatzmeisters wurden zusammengelegt. Der Vorstand setzte sich nun wie folgt zusammen:

Herbert Beckmann,	Vorsitzender
Gerd Brückner,	stellv. Vorsitzender und Schatzmeister
Armin Dörbeck,	Sportleiter
Horst Helfmann,	Jugendleiter
Ellen Noll,	Schriftführerin

Ein Bowling-Abend, die Frühlingsrallye mit 30 Personen mit dem Ziel „Vierstöck“ im Odenwald, die Sicherheitstrainings in Bensheim, die Besichtigung des Produktionswerks in Wörth und des Museums in Untertürkheim der Daimler Benz AG, eine Dampferfahrt mit 21 Teilnehmern auf dem Rhein, das Jugendfahrrad-Turnier, die Trimm-Dich-Fahrt mit rund 100 Teilnehmern und vier Kontrollstellen, Nikolaus und das Jahresschluß-Treffen waren gelungene Veranstaltungen.

Der neu ins Leben gerufene Club-Stammtisch anlässlich des Brunnenfestes in Langen „Am Brunnen rechts“ war mit 32 Personen sehr gut besucht, es herrschte eine lockere Atmosphäre und wird sicherlich zur festen Institution werden. Unser besonderer Dank gilt hier Inge und Horst Helfmann.

Besondere Beachtung fand auch wieder in der Bevölkerung die Langener Automobil-Schau mit Trialvorführungen.

Beim ADAC Jugendtreff in Schaafheim war der Club mit 4 Teilnehmern vertreten.

Trialvorführungen erfreuten am 14. Juni beim 1. FC-Langen, am 14. September anlässlich der Brandschutztage bei der Langener Feuerwehr und am 15. November beim ADAC-Forum in Dieburg die Zuschauer.

Am 31. August fand der von uns ausgerichtete Trial-Meisterschaftslauf in Bauschheim statt.

Hessen-Meisterschaftsläufe wurden in Lindenfels, Michelbacher-Hütte, Werratal-Heringen, Melsungen, Ulfenbachtal, Bauschheim, Bensheim, Idstein, Aufenau, Beuern, Butzbach und Gedern absolviert.

In der Klasse Anfänger 2 der Hessen-Meisterschaft wurde Michael Bobenhausen **Vizemeister**.

1987

Anlässlich der JHV am 23. Januar im Hotel „Deutsches Haus“ haben die Mitglieder entschieden, daß das Amt des stellv. Vorsitzenden ein weiteres Jahr vom Schatzmeister mitverwaltet wird. Ellen Noll wünscht eine Auszeit nach insgesamt 11 Vorstandsjahren und Karin Heußel, bereits Schriftführerin von 1975 bis 1980, wird neu gewählt.

Den Vorstand bildeten nun:

Herbert Beckmann,	Vorsitzender
Gerd Brückner,	stellv. Vorsitzender und Schatzmeister
Armin Dörbeck,	Sportleiter
Horst Helfmann,	Jugendleiter
Karin Heußel,	Schriftführerin

Nach der vorgenannten JHV begann die monatliche Veranstaltungsreihe im Februar mit dem „Kegel-Spaß“ in Kirschhausen. Dann folgten im März die Weinprobe in Nierstein, im April die Frühlingsrallye mit 39 Teilnehmern und mit Ziel „Thomas-Hütte“, die Maibowle, im Juni ACL Stammtisch „Am Brunnen rechts“, im Juli Dampferfahrt an der Mosel, im August Grillfest in „Helfmann´s Garten“ und das Jugendfahrrad-Turnier, im September die Trimm-Dich-Fahrt und im Dezember Nikolaus und Jahresschluß-Treffen.

Des weiteren begannen wir im Veranstaltungsjahr mit dem ACL Martins-Gans-Essen – das zwischenzeitlich zu einer Traditionsveranstaltung geworden ist – in der „Alten Bergmühle“ in Dreieichenhain..

Unter der Leitung von herbert Beckmann fanden sowohl im April als auch im August in Bensheim PKW-Sicherheitstrainings mit gutem Erfolg statt.

Am 23. Mai wurde vom Club ein Trial-Lehrfang mit Stefan Sternberg und Rolf Zimmer durchgeführt.

Anlässlich der Verkehrssicherheitswoche in Reinheim erfolgten Trialvorführungen.

Bei den ADAC Hessen durchgeführten Fahrten ins Phantasialand bei Brühl und zum Nürburgring nahmen 23 bzw. 17 Jugendliche und Betreuer vom Club teil.

Am 9. August war unser Trial-Meisterschaftslauf in Bauschheim.

Bei der Hessen-Meisterschaft belegt Stefan Sternberg in der Klasse JU 25 den 3. Und Andreas Räll in der Klasse Fortgeschrittene den 5. Platz.



1988

Anlässlich der JHV 1987 haben die Mitglieder entschieden, daß für ein weiteres Jahr die Ämter des stellv. Vorsitzenden und des Schatzmeisters zusammen verwaltet werden.

Bei der JHV am 26. Februar im Hotel „Deutsches Haus“ schlägt der Vorstand Hermann König zur Wahl des stellv. Vorsitzenden vor, der dann auch einstimmig – bei eigener Stimmenthaltung – gewählt wird.

Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

Herbert Beckmann,	Vorsitzender
Hermann König,	stellv. Vorsitzender
Gerd Brückner,	Schatzmeister
Armin Dörbeck,	Sportleiter
Horst Helfmann,	Jugendleiter
Karin Heußel,	Schriftführerin

Ganz besondere Bedeutung hatte vom 5. Bis 7. Februar das „Fränkische-Weinwochenende“ mit sehr guter Teilnehmerzahl in Zellingen/Retzbach, das mit einer Teilnahme an der Fastnachtsitzung verbunden war.

Auf dem Veranstaltungskalender standen die Frühlings-Rallye, eine Dampferfahrt auf dem Neckar, die Trimm-Dich-Fahrt, das Jugendfahrrad-Turnier und diesbezügliche Hessenausscheidung in Stadt-Allendorf, das PKW-Sicherheitstraining in Bensheim, das Martins-Gans-Essen in der „Alten Bergmühle“ sowie Nikolaus und Jahresschluß-Treffen.

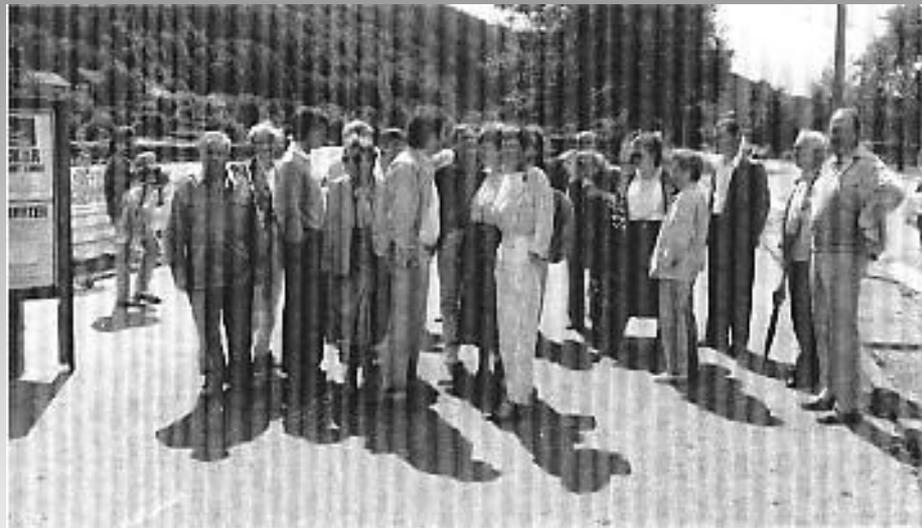
Besondeen Zuspruch fand wieder der Club-Stammtisch „Am Brunnen rechts“. Beim Festzug am 25. Juni anlässlich des Brunnenfestes nahm die Jugend-Trial-Gruppe teil.

Beim 2. Jugend-Hallen-Trial in Wächtersbach am 19. Und 20. März nahmen vom Club 2 Fahrer teil.

Am 17. Juli wurde der Trial-Meisterschaftslauf in Bauschheim ausgerichtet.

Mit 10 Fahrern wurde an der Hessenmeisterschaft teilgenommen. Dem Club gehören mittlerweile der VW-Bus, fünf Trialmaschinen und zwei Motorradanhänger.

Das Jahr 1988 war äußerst erfolgreich. In der Klasse Fortgeschrittene wurde Andreas Röhl Hessenmeister und Guido Faber belegte den 3. Platz. In der Klasse Betreuer Spezialisten wurde Stefan Sternberg Hessenmeister und in der Klasse Anfänger belegten Heiko Linß den 3. Platz und Frank Marschalek den 4. Platz.



1989

Herbert Beckmann ist seit 25 Jahren ununterbrochen Vorstandsmitglied. Bei der JHV am 24. Februar im Hotel „Deutsches Haus“ stehen turnusmäßig Wahlen an. Die Wiederwahl erfolgt einstimmig und den Vorstand bilden:

Herbert Beckmann,	Vorsitzender
Hermann König,	stellv. Vorsitzender
Gerd Brückner,	Schatzmeister
Armin Dörbeck,	Sportleiter
Horst Helfmann,	Jugendleiter
Karin Heußel,	Schriftführerin

Für außerordentliche Verdienste wird Herbert Beckmann mit der Ehrennadel des ADAC Hessen in Gold mit Kranz ausgezeichnet. Für verdienstvolle und ehrenamtliche Tätigkeiten erhält Herbert Beckmann die Sportplakette der Stadt Langen.

Herbert Beckmann hält ein Referat über Verkehrssicherheit und begrüßt ganz besonders Herrn Duda, Vorstandsmitglied für Verkehrsangelegenheiten des ADAC Hessen.

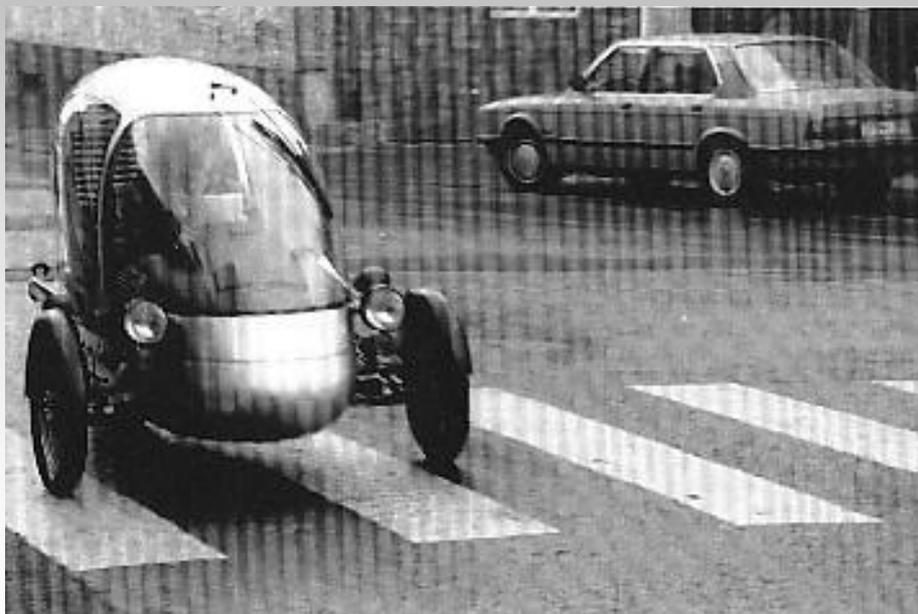
Am 16. April nahmen 61 Personen an der Trimm-Dich-Fahrt teil. Am 23. April erfreuten sich 60 Mitglieder und Freunde des Clubs an der Fühlingsrallye im Raum Groß-Umstadt/Heubach. Dann folgten das Jugendfahrrad-Turnier und später die Hessenausscheidung. Das PKW-Sicherheitstraining fand wieder in Bensheim statt. Der durch Langen führenden ADAC-Solar-Rallye stand der Club mit 8 Mitgliedern hilfreich zur Seite. Das Martins-Gans-Essen hatte sich als Veranstaltung bereits fest etabliert und fand mit 30 begeisterten Mitgliedern und Freunden beim „Alten Bürgermeister“ in Offenthal statt. Die Wochenend-Kegelparty führte vom 17. Bis 19. November nach Alsfeld und das Jahr ging mit Nikolaus und Jahresschluß-Treffen zu Ende.

An dem im April vom ADAC Hessen – Michael Degen – in Idstein durchgeführten Trial-Lehrgang nahm der Club mit 7 Fahrern teil.

Der von uns ausgerichtete Trial-Meisterschaftslauf fand am 3. September in Bauschheim statt.

Am Tag der offenen Tür beim Bremsendienst-Rehwald erfreuten Trialvorführungen die Besucher.

In der Klasse Fortgeschrittene wurde Heiko Linß **Hessenmeister** und Frank Marschalek belegt den 3. Platz. In der Klasse Anfänger belegten Fabian Lenhardt den 4. Platz und in der Klasse Neulinge Daniel Paltian ebenfalls den 4. Platz.



1990

Bei der JHV am 9. Februar im Hotel „Deutsches Haus“ stellt der Vorsitzende klar, daß keine Wahlen anstehen. Auf Vorschlag des Vorstandes wird der Versammlung zur Unterstützung des Jugendleiters für das Amt des stellv. Jugendleiters Matthias Döring vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Dem Vorstand gehören an:

Herbert Beckmann,	Vorsitzender
Hermann König,	stellv. Vorsitzender
Gerd Brückner,	Schatzmeister
Armin Dörbeck,	Sportleiter
Horst Helfmann,	Jugendleiter
Matthias Döring,	stellv. Jugendleiter
Karin Heußel,	Schriftführerin

In Würdigung seiner Verdienste und hervorragenden Leistungen um den Aufbau und die verantwortungsvolle Führung der Jugend-Trial-Gruppe bzw. des Trial-Sports wird Horst Helfmann mit der Clubnadel in Gold ausgezeichnet. Er erhält außerdem für verdienstvolle und ehrenamtliche Tätigkeiten die Sportplakette der Stadt Langen.

Als Dank und Anerkennung für zwanzig verdienstvolle Vorstandsjahre in Folge und Würdigung seiner Verdienste und großen Leistungen als Schatzmeister, erhält Gerd Brückner als 3. Träger die Clubnadel in Gold mit Brillanten – die höchste derzeitige ACL-Ehrung. Vom ADAC Hessen wird Gerd Brückner mit der Verdienstnadel in Gold ausgezeichnet.

Weiterhin ausgezeichnet mit der Clubnadel in Gold: Friedhelm Pfahl, Dr. Arno Rosenkranz sen. Mit der Clubnadel in Silber: Armin Dörbeck, Trude Kimmel, Walter Stamm und Karlheinz Stornfels.

Auf dem Veranstaltungskalender standen der Clubstammtisch „Am Brunnen rechts“, ein Grillfest mit 48 Teilnehmern in „Helfmann´s Garten“, eine Weinprobe in Nierstein mit 32 Personen, das PKW-Sicherheitstraining findet erstmals in Gründau statt, das Jugendfahrrad-Turnier mit der Hessenausscheidung in Grünstadt, das Martins-Gans-Essen beim „Alten Bürgermeister“ in Offenthal sowie Nikolaus und Jahresschluß-Treffen im „Haferkasten“ in Verbindung mit dem Langener Weihnachtsmarkt.



Mit einem Trial-Motorrad unterstützt das Autohaus Schroth die Jugend-Trial-Gruppe.
v.r. Günter Schroth bei der Übergabe an Horst Helfmann

Im Veranstaltungsjahr wurden Hessenmeisterschaftsläufe in Idstein, Breitscheid, Fulda brück, Ulfenbachtal, Bensheim, Bauschheim, Werratal-Heringen, Aufenau und Miltenberg-Großheubach absolviert.

Die Trialvorführung am 8. Juni auf dem Gelände der Ernst-Reuter-Schule in Dietzenbach fand großen Anklang.

Der „ACL“ Trial-Meisterschaftslauf fand am 30. September in Bauschheim statt und am Trial-Lehrgang am 20. Oktober in Idstein nahmen 17 Fahrer teil.

In der Klasse Anfänger wurde Daniel Paltian **Hessenmeister** und in der Klasse Spezialisten Heiko Linß Vizemeister und Frank Marschalek belegte den 3. Platz. Fabian Lenhardt belegte in der Klasse Fortgeschrittene Rang 3.

1991

An der JHV am 22. Februar im Hotel „Deutsches Haus“ nimmt auch Erich Spieker – Vorstandsmitglied des ADAC-Hessen-Thüringen – teil. Turnusgemäß stehen die Wahlen zum stellv. Vorsitzenden, Schatzmeister und Jugendleiter an. Die bisherigen Amtsinhaber werden einstimmig wiedergewählt.

Den Vorstand bilden:

Herbert Beckmann,	Vorsitzender
Hermann König,	stellv. Vorsitzender
Gerd Brückner,	Schatzmeister
Armin Dörbeck,	Sportleiter
Horst Helfmann,	Jugendleiter
Matthias Döring,	stellv. Jugendleiter
Karin Heußel,	Schriftführerin

Erich Spieker ehrt in Anerkennung der besonderen Verdienste um den Motorsport im ADAC Armin Dörbeck mit der Ewald-Kroth-Medaille in Bronze und Herbert Beckmann, Gerd Brückner und Horst Helfmann mit der Ewald-Kroth-Medaille in Gold. Erich Spieker hebt bei seiner Ansprache ganz besonders hervor, daß der ADAC Hessen-Thüringen die Aktivitäten des Clubs auf gesellschaftlichem und sportlichem Gebiet, insbesondere der Jugend-Trial-Gruppe, die im südhessischen Raum hervorragend ist, ganz besonders schätzt.

1991

An der JHV am 22. Februar im Hotel „Deutsches Haus“ nimmt auch Erich Spieker – Vorstandsmitglied des ADAC-Hessen-Thüringen – teil. Turnusgemäß stehen die Wahlen zum stellv. Vorsitzenden, Schatzmeister und Jugendleiter an. Die bisherigen Amtsinhaber werden einstimmig wiedergewählt.

Den Vorstand bilden:

Herbert Beckmann,	Vorsitzender
Hermann König,	stellv. Vorsitzender
Gerd Brückner,	Schatzmeister
Armin Dörbeck,	Sportleiter
Horst Helfmann,	Jugendleiter
Matthias Döring,	stellv. Jugendleiter
Karin Heußel,	Schriftführerin

Erich Spieker ehrt in Anerkennung der besonderen Verdienste um den Motorsport im ADAC Armin Dörbeck mit der Ewald-Kroth-Medaille in Bronze und Herbert Beckmann, Gerd Brückner und Horst Helfmann mit der Ewald-Kroth-Medaille in Gold. Erich Spieker hebt bei seiner Ansprache ganz besonders hervor, daß der ADAC Hessen-Thüringen die Aktivitäten des Clubs auf gesellschaftlichem und sportlichem Gebiet, insbesondere der Jugend-Trial-Gruppe, die im südhessischen Raum hervorragend ist, ganz besonders schätzt.

Im August findet das Grillfest in „Helfmanns´s Garten“ statt. Im September das Jugend-Fahrrad-Turnier und später das PKW-Sicherheitstraining in Gründau. Nikolaus und Jahresschluß-Treffe in der Brunnenstube des Restaurants „Haferkasten“, das mit 66 Teilnehmern gut besucht war, bildeten den Abschluß. Der Langener Weihnachtsmarkt tat sein übriges zur Abrundung dieser Veranstaltung.

Am 20. April wurde ein Trial-Lehrgang in Idstein und am 24. August ein weiterer auf „unserem“ Trialgelände mit Stefan Sternberg durchgeführt.

Die Trialvorführung auf dem Gelände der Heinrich-Heine-Schule in Dreieich-Sprendlingen anlässlich des Internationalen Schulfestes fand große Beachtung.

Der „ACL“ Trial-Meisterschaftslauf fand am 20. Oktober in Bauschheim statt.

20 aktive Trialfahrer nahmen an der Hessenmeisterschaft teil und in der Klasse Neulinge wurde Olaf Paltian **Hessenmeister** und in der Klasse Fortgeschrittene Daniel Paltian **Hessenmeister**. In der Klasse Experten wurde Heiko Linß **Vizemeister** und in der Klasse Anfänger belegte Torben Weilmünster den 4. Platz. In der Klasse Betreuer Fortgeschrittene erreichte Matthias Döring den 4. Rang und Daniel Paltian wurde **TSG Südwestmeister**.

1992

Die JHV fand am 6. März im Cafe Treusch statt. Wahlen und besondere Punkte standen nicht auf der Tagesordnung.

Für besondere Verdienste um den Motorsport im ADAC erhält Matthias Döring die Ewald-Kroth-Medaille in Bronze.

Gerd Brückner veranstaltet im Mai und Juni zwei Jugendfahrrad-Turniere. Die Trimm-Dich-Fahrt stand unter der Schirmherrschaft der Volksbank Langen-Dietzenbach e.G. anlässlich deren 100-jährigen Jubiläum und war mit 120 Teilnehmern sehr gut besucht. Auch der Clubstammtisch „Am Brunnen rechts“ am Langener Brunnenfest war in der „Kernzeit“ mit 51 Personen gut besucht. Vom

28. Bis 30. August fand die Wochenendfahrt „Elsaß mit Leib und Seele“ statt. Das PKW-Sicherheitstraining war wieder in Gründau und das Martins-Gans-Essen in Offenthal beim „Alten Bürgermeister“. Nikolaus- und Jahresschlußtreffen in Verbindung mit dem Langener Weihnachtsmarkt – das mit 68 Personen wieder gut besucht war – bildeten den Veranstaltungsschluß.

Am 22. Februar fanden wiederum – zum dritten Mal in Folge – Trialvorführungen beim Autohaus Schroth in Langen statt.

Der „ACL“ Trial-Meisterschaftslauf wurde am 1. Mai in Bauschheim durchgeführt.

Der von der Volksbank Dreieich eG. im Jahre 1991 gestiftete – und in diesem Jahr von Idstein errungene – Wanderpokal für die größte Trialgruppe in Hessen, ging im Veranstaltungsjahr an die Jugendgruppe des Clubs und zwar auch in den Folgejahren bis 1996



Älteste Teilnehmer der Trimm-Dich-Fahrt: 1992
v.l. Otto Holzhäuser, Lina Holzhäuser u. Georg Hoffmann



v.l. Herbert Beckmann, Eheleute Holzhäuser, Willi Setzer und Lothar Schnorr

1992



Foto: 1. Wanderpokal für die größte Jugendtrialgruppe in der Hessenmeisterschaft

1993

Auf der Tagesordnung der JHV am 4. März im Hotel „Deutsches Haus“ stehen Wahlen zum Vorstand an, da der Vorsitzende und der Sportleiter turnusmäßig ausscheiden und die Schriftführerin aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stehen kann.

Herbert Beckmann und Armin Dörbeck werden einstimmig wiedergewählt. Ursula Watzke, die zurückliegend bereits das Amt der Schriftführerin inne hatte, wird ebenfalls einstimmig gewählt.

Den neuen Vorstand bilden:

Herbert Beckmann,	Vorsitzender
Hermann König,	stellv. Vorsitzender
Gerd Brückner,	Schatzmeister
Armin Dörbeck,	Sportleiter
Horst Helfmann,	Jugendleiter
Matthias Döring,	stellv. Jugendleiter
Ursula Watzke,	Schriftführerin

Herbert Beckmann blickt auf 30 Jahre ununterbrochene Vorstandstätigkeit zurück. Schatzmeister von 1964 – 1969, stellv. Vorsitzender 1970 und Vorsitzender von 1971 bis dato (1998).

Die Traditionsveranstaltungen Trimm-Dich-Fahrt, Club-Stammtisch „Am Brunnen rechts“ und Beteiligung am sonntäglichen Umzug beim Langener Brunnenfest, Jugendfahrrad-Turnier, zwei PKW-Sicherheitstrainings in Gründau, das Martins-Gans-Essen im Hotel „Deutsches Haus“ sowie Nikolaus und Jahresschluß-Treffen im „Haferkasten“ in Verbindung mit dem „Langener Weihnachtsmarkt“ standen auf dem Veranstaltungsplan und fanden guten Zuspruch.

Im Vorfeld konzentrierte sich jedoch vieles auf „Das große Familien-Sommerfest für alle“ im Frankfurter Waldstadion. An dieser Großveranstaltung beteiligte sich sowohl der ADAC Hessen – Thüringen mit einem Tretcar – Parcours und anderen Aktionen, als auch der ACL mit einem Fahrrad-Parcours.

Knapp 1.000 Kinder bewältigten einen Fahrrad- oder Tretcar – Parcours und nahmen an einer Verlosung teil. Drei Fahrräder und drei Tretcars gingen an die glücklichen Gewinner.

Über 24.000 – Kinder, Jugendliche und deren Eltern – kamen zu dem „Riesen-Fest“, das Sport, Spiel, Spaß und kulinarische Genüsse bot.

In „ADAC – Intern“ dankt der ADAC Hessen-Thüringen dem Club mit seinen Helfern für die hervorragende Leistung und Unterstützung ganz besonders.

Am 23. April nahmen 14 Jugendliche vom Club am Trial-Lehrgang des ADAC Hessen-Thüringen in Bauschheim teil.

Anlässlich des Pfingstturnieres des 1. FC Langen erfolgten Trialvorführungen.

Auf Veranlassung des Motor-Sport-Fachverbandes erfolgten Trialvorführungen mit 19 Fahrern des Clubs beim Hessentag am 10. Juli in Lich, die großen Anklang bei der Bevölkerung fanden.

Der „ACL“ Trial-Meisterschaftslauf fand am 11. Juli in Bauschheim statt.

Das Veranstaltungsjahr war das Erfolgreichste in der Trialsportgeschichte des Clubs.

Zum 2. Mal wurde der Wander-Pokal für die größte Jugend-Trial-Gruppe mit 21 Fahrern in Hessen errungen.

Drei Hessenmeister, zwei Vizemeister, drei Drittplazierte und vier Viertplazierte kamen aus den Reihen des AC Langen.

In der Klasse Neulinge erreichte Björn Knebel den 4. Platz. **Hessenmeister** in der Klasse Anfänger wurde Christian Becker und Olaf Paltian wurde **Vizemeister**. Patrick Kuhlmann erreichte Rang 4. In der Klasse Fortgeschrittene wurde Robert Zindler **Hessenmeister** und Fabian Lenhardt belegte Platz 3 und Sören Weilmünster Platz 4. **Vizemeister** in der Klasse Spezialisten wurde Daniel Paltian und Andre Bott belegte Platz 4. In der Klasse Experten wurde Heiko Linß **Hessenmeister** und Frank Marschalek kam auf Platz 3. Jürgen Golz belegte in der Klasse Betreuer Anfänger ebenfalls Platz 3. In der TSG Südwest wurde Olaf Paltian **TSG Südwestmeister**.



1994

Die JHV fand am 25. Februar im Hotel „Deutsches Haus“ statt. Auf der Tagesordnung standen keine Wahlen zum Vorstand.

Gerd Brückner wird für seine Verdienste für 25-jährige Vorstandsarbeit und seine hervorragenden Leistungen als Schatzmeister – 25 Jahre – besonders geehrt.

Für 25-jährige Mitgliedschaft erhalten Dr. Arno Rosenkranz, Reinhard Freudl und Willi Bockelmann die Clubnadel in Gold. Für 40-jährige Mitgliedschaft erhält Georg Heymann die Clubnadel in Gold mit Kranz.

Auf dem Veranstaltungsplan standen am 11.6. das Jugendfahrrad-Turnier, das PKW-Sicherheitstraining in Bensheim, das Martins-Gans-Essen im Hotel „Deutsches Haus“ sowie Nikolaus und Jahresschluß-Treffen im Restaurant „Haferkasten“ im Rahmen vom „Langener Weihnachtsmarkt“.

Trialvorführungen fanden bei der Volksbank Dreieich eG. Und in Gründau-Lieblos auf dem Verkehrsübungsgelände statt.

Der „ACL“ Trial-Meisterschaftslauf fand am 2. Juni in Bauschheim statt.

Mit 21 Fahrern wurde der Wanderpokal zum 3. Mal errungen.

In der Klasse Experten wurde Heiko Linß **Hessenmeister** und Daniel Paltian **Vizemeister**. In der Klasse Betreuer Anfänger wurde Jürgen Golz **Vizemeister** und in der Klasse Fortgeschrittene erreichte Christian Becker den 3. Platz. Ebenfalls den 3. Platz erreichte Sören Weilmünster in der Klasse Spezialisten.

Im Rahmen dieser Feierlichkeiten wurden anlässlich des 25-jährigen Bestehens des ACL für besondere Verdienste und Leistungen folgende Ehrungen vorgenommen:

Mit der höchsten des ACL – der Clubnadel in Gold mit Brillanten – der Ehrenvorsitzende Friedel Görich.

Mit der Clubnadel in Gold wurde Notar Erwin Heußel, Fritz Schickler, Sepp Schneider, Paul Schwemmer und Wolfgang Weber und mit der Clubnadel in Silber Gerd Brückner ausgezeichnet.

Silberne Schale - Hans Herth
Silberner Becher - Werner Gruber

Am 27.10. fand der Jubiläumsball im großen und kleinen Saal der TV – Turnhalle statt. Ein tolles Fest unter der musikalischen Leitung von Bruno Janusch mit seinen Solisten – bekannt u.a. vom Hessischen Rundfunk. Star des Abends war die Schlagersängerin Tina Burk. Der Tanz-Club Blau-Gold erfreute mit Schautänzen seiner Formationsgruppe die Gäste.

Zwei Renwagen standen beim Jubiläumsball auf der Bühne. Darunter auch der neue „Super-V-Kaiman 1600“ mit 135 PS und 230 Std/km Spitze von Peter Bonk. Unser Lokalmatador und hessischer Spitzenfahrer lag zu diesem Zeitpunkt auf dem 3. Platz bei der deutschen Meisterschaftswertung in der Klasse Formel V 1300 mit seinem derzeitigen Wettbewerbsfahrzeug.

Nikolaus wurde gefeiert und die Jahresabschlußfeier in der „Bergmühle“ mit Welcome-Drink, Damenpräsent, kaltem Buffet und Weihnachtsverlosung beendete das „Geburtstags-Veranstaltungsjahr“.

1995

Auf der Tagesordnung der JHV am 26. Januar im Hotel „Deutsches Haus“ stehen auch Wahlen zum Vorstand. Turnusmäßig scheiden der stellv. Vorsitzende, der Schatzmeister und der Jugendleiter aus. Die bisherigen Vorstandsmitglieder – Hermann König, Gerd Brückner und Horst Helfmann – werden einstimmig wiedergewählt.

Den Vorstand bilden:

Herbert Beckmann,	Vorsitzender
Hermann König,	stellv. Vorsitzender
Gerd Brückner,	Schatzmeister
Armin Dörbeck,	Sportleiter
Horst Helfmann,	Jugendleiter
Matthias Döring,	stellv. Jugendleiter
Ursula Watzke,	Schriftführerin

Erich Spieker, Vorstandsmitglied ADAC Hessen- Thüringen, betont die gute Zusammenarbeit zwischen dem ADAC und dem ACL-Vostand.

Herbert Beckmann referiert über die Verkehrsprobleme in Langen und Umgebung.

Die Mitglieder der Jahreshauptversammlung beschließen einstimmig auf Antrag des Vorstandes, daß bei den Jahreshauptversammlungen des ADAC Hessen- Thüringen entsprechend der Mitgliederzahl generell als Delegierter der Vorsitzende und/oder der stellv. Vorsitzende, Schatzmeister oder Sportleiter - in dieser Reihenfolge - teilnehmen .

Die monatliche Veranstaltungsreihe begann am 7.5. mit dem PKW-Sicherheitstraining in Bensheim. Am 26.5. konnte auf Initiative von Matthias Döring das Wasserwerk West in Langen besichtigt werden. Es folgten am 17.6. das Jugendfahrrad-Turnier, am 23.6. der Clubstammtisch „Am Brunnen rechts“, am 1.7. beteiligten sich der Vorstand und Mitglieder der Jugendgruppe an der Aktion „Sauber Landschaft“ der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, am 2.7. die Trimm-Dich-Fahrt, am 29.10 die Odenwaldwanderung von Kimbach über die „Drei Mühlen“ außerhalb von Bad König nach Fürstengrund, am 10. November Martins-Gans-Essen im Hotel „Deutsches Haus“. Zum Abschluß Nikolaus und Jahresschluß-Treffen im Restaurant „Haferkasten“ mit der umgebenden Kulisse des „Langener Weihnachtsmarktes“.

Vom 8. Bis 16 April nahmen 2 Jugendliche vom Club an der ADAC-Jugendfreizeit 1995 „mit voller Kraft voraus“ beim Segeln im Ijsselmeer teil.

Anlässlich des ADAC-Motorradtages in Gründau-Lieblos fanden wieder Trialvorführungen am 14. Mai statt.

Der „ACL“ Trial Meisterschaftslauf war am 21. Mai wieder in Bauschheim.

Mit 23 Fahrern bei der Hessenmeisterschaft stellte der Club wiederum die größte Gruppe.

In der Klasse Betreuer Experten wurde Heiko Linß Hessenmeister und in der Klasse Neulinge belegt Maximilian Lux den 3. Und Daniel Brückner den 4. Platz. Tim Wilke belegte in der Klasse Fortgeschrittene Platz 4 und in der Klasse Spezialisten Sören Weilmünster Platz 3. In der Klasse Betreuer Fortgeschrittene kam Wolfgang Pohl auf Platz 4.

1996

Die JHV fand am 23. Februar im Casino der Volksbank Dreieich eG. statt. Wahlen zum Vorstand standen nicht auf der Tagesordnung.

Für ihre besonderen Verdienste und Leistungen wird Ursula Watzke mit der Clubnadel in Gold geehrt.

Für die 25-jährige Mitgliedschaft und Anerkennung ihrer Verdienste und Leistungen wurden Ursula Neukirchen und Michael Neukirchen mit der Clubnadel in Gold ausgezeichnet.

Für 40-jährige Clubzugehörigkeit wird Ludwig-Schäffler mit der Clubnadel in Gold mit Kranz geehrt.

Folgende Veranstaltungen wurden durchgeführt:

Am 15.6. Jugendfahrrad-Turnier, am 16.6. PKW-Sicherheitstrainings in Bensheim, am 21.6. Club-Stammtisch „Am Brunnen rechts“, am 7.9. Grillfest in „Helfmann´s Garten“, am 6.10. Odenwaldwanderung, am 15.11 Martins-Gans-Essen im „il Cavatappi“ in Dreieichenhain – ein kulinarisches Fest – und zum Abschluß Nikolaus und Jahresluß-Treffen im Rahmen des „Langener Weihnachtsmarktes“ im Restaurant „Haferkasten“.

Trialvorführungen wurden am 28. April in Friedberg, am 19. Mai in Frankfurt am Henninger Turm, am 2. Juni in Gründau und am 16. November beim Autohaus Schroth durchgeführt.

Der „ACL“ Trial-Meisterschaftslauf fand am 30. Juni in Bauschheim statt.

Bei der Hessenmeisterschaft wurden folgende Platzierungen erreicht:

Klasse Neulinge 3. Platz Simon Hruby, Klasse Anfänger 3. Platz Steffen Wilke und Platz 4 Christian Vollmer. In der Klasse Fortgeschrittene wurde Tim Wilke Vizemeister und in der Klasse Spezialisten belegte Sören Weilmünster den 4. Platz. Heiko Linß (Spezialisten) und Franz Lux (Neulinge) wurden in den Betreuer Klassen jeweils Vizemeister. Den 4. Platz in der Klasse Betreuer Spezialisten errang Daniel Paltian und ebenfalls 4. wurde bei den Betreuern Fortgeschrittene Wolfgang Pohl.

1997

Die JHV fand am 21. März im Casino der Volksbank Dreieich statt. Turnusmäßig standen Wahlen zum Vorstand auf der Tagesordnung.

Herbert Beckmann, Armin Dörbeck und Ursula Watzke werden einstimmig wiedergewählt.

Horst Helfmann – erfolgreicher und verdienstvoller Jugendleiter – stellt sein Amt zur Verfügung und schlägt seinen bisherigen Stellvertreter Matthias Döring mit Zustimmung des Vorstandes für das Amt vor.

Matthias Döring wird von der Versammlung einstimmig gewählt.

Auf Antrag des Vorstandes wird Horst Helfmann, der „Mann der ersten Stunde“, der seit 1980 im Jugend-Trial-Sport hervorragende Arbeit geleistet hat und dessen Schützlinge in den 17 Jahren seiner Tätigkeit mehrere Viz- und Hessenmeistertitel errungen haben, einstimmig zum Vorstands-Referenten berufen.

Herbert Beckmann – Vorsitzender seit 1971 und gewählt bis 2001 und führt somit (Stand 1998) den Club in das nächste Jahrtausend.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Herbert Beckmann,	Vorsitzender
Hermann König,	stellv. Vorsitzender
Gerd Brückner,	Schatzmeister
Armin Dörbeck,	Sportleiter
Matthias Döring,	Jugendleiter
Ursula Watzke,	Schriftführerin
Horst Helfmann,	Vorstands-Referent

Auf dem Veranstaltungsplan standen die Traditionsveranstaltungen, die auch einen guten Verlauf nahmen.

Im Mittelpunkt des Veranstaltungsjahres stand jedoch am 17. Und 18. Mai 1997 die 3. Internationale ADAC-Oldtimerfahrt „Hessen-Thüringen“ für Automobile und Motorräder, deren 1. Etappe am Samstag nach Darmstadt über Langen, Hanau, Nidda, Lich nach Schiffenberg ging. Die 2. Etappe am Sonntag führte von Gießen über Butzbach, Usingen, Idstein nach Rüsselsheim.

Die Ausrichtung der DK (Durchgangskontrolle) in Langen in der Paul-Ehrlich-Straße – Firma LUK – A.S. Autoteile/Kronenhof – und der Gleichmäßigkeitsprüfung in der Heinrich-Hertz-Straße oblag dem AC Langen in Verbindung mit der Firma LUK – A.S. Autoteile und wurde zur großen Zufriedenheit des Veranstalters abgewickelt. Bei einer Oldtimerfahrt lassen sich Kultur, Tradition und Technik in besonders ansprechender Form darstellen, zumal bei der Planung der Streckenführung die besondere geographische Struktur Hessens voll ausgeschöpft wurde.



Unsere Heimatstadt war darüber hinaus auch Aktionspunkt mit dem FFH-Hit-Marathon vor der Volksbank Dreieich in der Bahnstraße.

186 Veteranenfahrzeuge waren am Start und die Zuschauer – ob Klein oder Groß – waren begeistert.

Das Zuschauerinteresse entsprach den hohen Erwartungen, denn über 200.000 Zuschauer säumten die Straßen in Süd- und Mittelhessen.



Auch die Prominenz fehlte nicht. Landräte, Oberbürgermeister und Bürgermeister ließen sich im Wechsel in einem Opel Motorwagen Torpedo 8/25 aus dem Jahre 1920 durchs Land chauffieren.

Wie überall fand auch in unserer Heimatstadt der „Mercedes-Flügeltür-SL“ mit Schauspieler Claus Theo Gärtner (Detektiv „Josef Matula“) und Mercedes-Benz-PKW-Pressechef Wolfgang H. Inhester größte Beachtung.

Für die Teilnehmer waren die hervorragende Organisation, die Begeisterung der Zuschauer und die vielfältigen Aktionen in den Etappenorten eine ganz besondere Freude.

Unser ganz besonderer Dank gilt dem Magistrat der Stadt Langen und hier insbesondere Herrn Magistrats-Direktor Manfred Klein.



Foto: MTK-J

Unser Dank gilt den Veteranenfreunden – Jürgen Helfmann, Frnz-Peter Hofmann, Hermann König und Kurt Schachner —die ihre tollen Fahrzeuge zur Freude der Zuschauer präsentiert haben.

Das PKW-Sicherheitstraining fand wieder auf der ADAC-Verkehrsübungsanlage in Bensheim statt.

Das Martins-Gans-Essen bei „il Cavatappi“ und Nikolaus und Jahresschluß-Treffen im „Haferkasten“ waren die Schlußpunkte.

Der „ACL“ Trial Meisterschaftslauf fand am 25. Mai in Bauschheim statt.

In der Klasse Anfänger wurde Steffen Wilke **Hessenmeister** und Christian Vollmer **Vizemeister**. Steffen Rüter errang Platz 3 und Maximilian Lux Platz 4. **Hessenmeister** in der Klasse Betreuer Anfänger wurde Jörn Matzke und **Vizemeister** Jürgen Golz. **Vizemeister** in der Klasse Betreuer Fortgeschrittene wurde Wolfgang Pohl und in der Klasse Betreuer Spezialisten errang Robert Zindler Platz 3.

Nachdem die Verhandlungen mit der Stadt Langen bezüglich einem Trial-Trainingsgelände zu keinem Ergebnis geführt haben, hat uns Wolfgang Pohl sen. im Jahre 1983 einen entsprechenden Teil seines Privatgeländes bis heute zur Verfügung gestellt. Damit hat er uns die Möglichkeit eröffnet den Jugend-Trial-Sport weiter zu betreiben. Darüber hinaus hat er all die Jahre das Gelände entsprechend unseren Anforderungen und Bedürfnissen hergerichtet.



Für diese großartige Unterstützung bzw. Förderung des Jugend-Trial-Sports bedanken wir uns ganz besonders bei der Familie Wolfgang Pohl sen.

1998

Die JHV fand am 30. Januar in der Brunnenstube des Restaurants „Haferkasten“ statt. Wahlen standen nicht auf der Tagesordnung.

Auf dem Veranstaltungsplan stand am 27. Februar ein Info-Abend mit dem Fahrlehrer Uwe Schröder, am 22. März die Frühlingsrallye, am 7. Juni das PKW-Sicherheitstraining in Bensheim, am 14. Juni erstmals die von Armin Dörbeck initiierte Trimm-Dich-Fahrradtour durch die Felder, Wiesen und Wälder mit 35 Gesamtstrecke und am 20. Juni das Jugend-Fahrradturnier.

Beim Festzug anlässlich des Brunnenfestes präsentierte sich der Club mit Veteranen-LKW, Clubbus und Trialfahrern.

Im Veranstaltungsjahr besteht der Club 50 Jahre und bezüglich der im Herbst geplanten Aktivitäten gibt es Arbeit in Hülle und Fülle.

IM OKTOBER 1998 – Zusammengestellt von Herbert Beckmann und Inge und Horst Helfmann sowie Renate Frank, die Druckgestaltung für das Jubiläumsbuch: Jürgen Helfmann. Lithographie und Druckkoordination des Buches: Armin Dörbeck und gesamtverantwortlich: Herbert Beckmann

Anmerkung zu 25 Jahre Jugendfahrrad-Turniere im Jahre 1998

Die Teilnehmer am Jugendfahrrad-Turnier sollen verkehrsgerechte Fahrtechniken und sichere Verhaltensweise beherrschen und in den vorgegebenen Aufgabenstellungen zuverlässig anwenden. Außerdem müssen die Teilnehmer an eine vorausschauende risikoarme Fahrweise mit angepassten Geschwindigkeiten gewöhnt werden. Die Überprüfung der Verkehrssicherheit des Fahrrades ist auch ein wesentlicher Bestandteil bei den Aufgaben. Hierbei kam es schon immer darauf an, daß kleinere Reparaturen durch Helfer des Clubs behoben wurden.

Bei Mädchen und Jungen gibt es jeweils drei Startklassen je nach Alter. Die Erstplatzierten einer Altersgruppe der Ortsturniere haben die Möglichkeit, bei den jeweiligen Landesturnieren teilzunehmen. Die Erstplatzierten der Landesturniere sind dann zur Teilnahme am Bundesendlauf berechtigt.

Die erfolgreiche Arbeit von Gerd Brückner und seinen Helfern ist ganz deutlich aus den guten Platzierungen seiner Schützlinge bei den **Hessenmeisterschaften** zu erkennen bzw. bei den **Bundesendläufen** ersichtlich.

Wir führen bereits seit 1973 in Zusammenarbeit mit dem ADAC Hessen Jugendfahrrad-Turniere durch.

Im Jahr 1973 war Michael Neukirchen verantwortlich.

Ab 1974 begann Gerd Brückner federführend mit seinen Helfern seine Arbeit in Sachen Jugendverkehrserziehung mit den Jugendfahrrad-Turnieren, die jährlich durchgeführt wurden.

In den 26 Jahren seit 1973 (Stand 1998) wurden von uns insgesamt 30 Jugendfahrrad-Turniere mit einer Beteiligung von mehr als 1000 Jugendlichen durchgeführt.



Nachfolgend die Namen und Plazierungen der „Langener“ Teilnehmer an den Hessen – Ausscheidungen und Bundesendläufen:

Jahr	Klasse	Teilnehmer	Hessen-Ausscheidung	Bundesendlauf
1975	M 3	Gaby Groh	2.Platz	
1976	M 1	Andrea Theobald	2.Platz	
1978	M 3	Silke Abel	2.Platz	
1979	J1	Michael Bukowski	1.Platz	teilgenommen
1980	M 2	Anke Heußel	1.Platz	5. Platz
	J 2	Michael Bukowski	2.Platz	
1981	J 2	Michael Bukowski	1.Platz	10.Platz
1982	J 2	Bernhard Hold	3.Platz	
	M 1	Susanne Wöllner	3.Platz	
1984	J 2	Sandra Schmatta	3.Platz	
1985	J 2	Norman Henkl	2.Platz	
	M 1	Sylvia Brückner	2.Platz	
1986	M 3	Susanne Wöllner	3.Platz	
1987	M 1	Verena Roth	1.Platz	1.Platz
	M 2	Sylvia Brückner	2.Platz	
1992	M 3	Verena Roth	1.Platz	teilgenommen
	J 2	Holger Konietzko	3.Platz	
1993	M 2	Katja Helfmann	3.Platz	
1994	M 3	Heike Wades	3.Platz	
1997	M 3	Katja Helfmann	2.Platz	

Im Jahre 1987 hat Verena Roth in der Klasse M1 an der Mannschafts-Europa-Meisterschaft teilgenommen.

Im Oktober 1998

2003:

Nach mehreren Jahren Pause, wurde wieder eine Vereinsmeisterschaft installiert. Die Umsetzung erfolgte in 3 Läufen zwischen Oktober und November des Jahres. Zu bemerken war, daß es trotz einiger Regentropfen während des Sektionsaufbaues, immer trocken war und das bis zum letzten Lauf im Ende November.

Ziel war es, das Training unter Wettbewerbsbedingungen zu gestalten, auch die Neulinge mit einzubinden und trotzdem dabei den Spaß nicht zu kurz kommen zu lassen.

Für alle Läufe zur Vereinsmeisterschaft wurden von den Eltern leckere Kuchen gebacken, Getränke besorgt und im November wurde dann schon Glühwein (für die Erwachsenen) ausgegeben.

Emilio Menno und Peter Röder spendeten die Urkunden, die liebevoll und mehrfarbig gedruckt wurden und die blassen Fotokopien des 1. Laufes ablösten.

Die Sachpreise zum jeweils 1. Platz eines jeweiligen Laufes wurden vom ACL getragen und die Sachpreise entsprachen der Jahreszeit, so gab es zum Beispiel während der Halloween-Zeit Süßsachen in Tongeister verpackt etc.

Das Ganze lief ohne Nenngebühr ab und es wurde in 4 Klassen gestartet, die nicht ganz den Klassenfarben der echten Meisterschaft entsprachen, aber jeder sollte sich in seiner Leistungsklasse wiederfinden, so gab es:

Rot	= Neulinge ohne Hinderniserfahrung
Rot-Rot-Schwarz	= Neulinge mit Hinderniserfahrung
Schwarz	= Anfänger
Schwarz-Grün	= Anfänger mit mind. 1. Jähriger Erfahrung

Es waren genau 20 Fahrer, die sich in 3. Läufen der Herausforderung gestellt haben, hier die Klasseneinteilung aus 2003:

Teilnehmer Vereinsmeisterschaft 2003

Klasse 1
Bienias, Dominik
Fischer, Marc
Jung, Johannes
Kurz, Kai
Menno, Denis
Röder, Philipp

Klasse 2
Biernath, Daniel
Brans, Paul
Gutzmer, Philipp
Knapp, Jan-Helge
Parth, Torsten

Klasse 3
Boy, Benno
Fischer, Patrick
Kiehm, Daniel
Lehmann, Felix
Nega, Marcel
Schneider, Kevin

Klasse 4
Kiehm, Michael
Köbel, Florian
Pöhl, Frederic

Vereinsmeister 2003

Klasse 1 - Denis Menno

Klasse 2 - Jan-Helge Knapp

Klasse 3 - Patrick Fischer

Klasse 4 - Florian Köbel

2004:

In diesem Jahr waren 6 Läufe vorgesehen, die auch trotz widrigster Umstände doch noch umgesetzt werden konnten. Während es beim 1. Lauf idyllisch und frühlingshaft warm war, wurde es zum 2. Lauf am 08. Mai bestialisch kalt und es regnete aus Kübeln. Die Sektionen waren gebaut, die Kuchen schon freitags gebacken, also was tun? Absagen?

Ein Anruf bei Beate Kurz, die für diesen Tag das Grillen organisieren wollte, brachte es auf den Punkt: „Nur die Harten kommen in den Garten“

Getreu diesem Motto kamen denn auch alle Fahrer um an diesem Matschereignis teilzunehmen. Die Pavillions aufzubauen konnten wir uns sparen, es wurde im Motorrad-Container Platz gemacht und kurzerhand dort gespeist.

An diesem Tag gab es kaum mehr Regen als Essen, alles war bestens organisiert, keiner musste Hungern. Unter Beate Kurz „Sonnenschirm“, der liebevoll mit Ratschegurten am Wegfliegen gehindert wurde, wurde ndank des Anfachens des Windes die Würstchen schnell fertig und so war es mitten im strömenden Regen den Fahrern ein willkommener Moment um sich aufzuwärmen und zu essen.

Die Fahrzeit ging wie immer bis 17.00 Uhr und tatsächlich, um Punkt 17.00 Uhr hörte es zu regnen auf und während Jürgen Motorräder wusch, vergnügte sich die Trialjugend illegal auf den Muttererdehaufen, die mit Zierkürbissamen versehen waren.

So nahm der Tag für zumindest Jürgen doch noch ein schlechtes Ende, denn mit dieser Aktion hatte die Trialjugend ihr von der Familie Pohl zur Verfügung gestelltes Gelände, beinahe verspielt.

24.04.2004

1. Lauf Vereinsmeisterschaft

1. Lauf Vereinsmeisterschaft						
Klasse 1 (rot)	Fahrer	Platz	Punkte	(Fehlerpunkte)	Nullen	Sektionen
	Marc Fischer	1	20	5	16	18
	Denis Menno	2	17	6	15	18
	Röder, Philipp	3	15	12	16	18
	Kai Kurz	4	13	13	15	18
	Dominik Bienias	5	11	15	11	18
	Johannes, Jung	6	10	53	4	18
Klasse 2 (rot-rot-schwarz)	Fahrer	Platz	Punkte	(Fehlerpunkte)	Nullen	Sektionen
	Paul Brans	1	20	27	11	18
	Gutzmer, Philipp	2	17	31	8	18
	Daniel, Biernath	Ausfall				
	Parth, Torsten	Ausfall				
Klasse 3 (schwarz)	Fahrer	Platz	Punkte	(Fehlerpunkte)	Nullen	Sektionen
	Boy, Benno	1	20	43	6	18
	Felix Lehmann	2	17	62	1	18
	Kiehm, Daniel	3	15	80	0	18
	Nega, Marcel	Ausfall				
Klasse 4 (schwarz-grün)	Fahrer	Platz	Punkte	(Fehlerpunkte)	Nullen	Sektionen
	Florian Köbel	1	20	34	3	18
	Michael Kiehm	2	17	51	0	18
	Kevin Schneider	3	15	55	0	18
	Frederic Pöhl	4	13	63	0	18
	Fischer, Patrick	5	11	69	0	18

Beim **3. Lauf** am **03.07.04** hatten wir dann mehr Glück (1 Woche später am 10.07.04 zum Grillfest wurde es wieder bitter kalt und regnerisch). An diesem Tage war das Wetter wieder bilderbuchhaft und die Sektionen daher schwerer, als an dem vorhergehenden Lauf und mancher Fahrer nutzte sein Streichergebnis aus und schied vorzeitig aus.

Wer glaubt, daß Jürgen es nach Leerung der Essenstheke noch zum Mc Donalds geschafft hat, der irrte sich, war doch wieder reichlich an Essen von den Eltern beschafft worden.

Im Internet kam die Bitte aus, daß für zukünftige Läufe etwaiges nicht mehr benötigtes Geschirr für die Vereinsmeisterschaft genutzt werden kann und wir verfügen nun über ein beachtliches Sortiment an Tassen und Gläsern, bei den Tellern gibt es noch etwas Nachholbedarf.

Festzustellen aber wahr, daß der Müllsack nun bei weitem nicht so voll war, wie in den vorangegangenen Läufen. Nett auch, daß die Eltern den Spüldienst übernahmen und das Ganze wieder einsortiert haben. Bei der Gelegenheit wurde von den Eltern auch der Container wieder preußisch durchgeputzt.

Immer mehr Eltern halfen auch beim Wiederabbau der Pavillons, Sektionen etc. so daß der Ablauf so optimiert war, daß alle um 17.00 Uhr wieder nach Hause konnten, ohne daß Unerledigtes den anderen überlassen wurde.

03.07.2004

3. Lauf Vereinsmeisterschaft

3. Lauf Vereinsmeisterschaft						
Klasse 1 (rot)	Fahrer	Platz	Punkte	(Fehlerpunkte)	Nullen	Sektionen
	Marc Fischer	1	20	59	9	24
	Philipp Röder	2	17	59	5	24
	Johannes Jung	3	15	94	1	24
	Kurz, Kai	4	13	103	0	24
	Denis Menno	Streich				
	Bienias, Dominik	Streich				
Klasse 2 (rot-rot-schwarz)	Fahrer	Platz	Punkte	(Fehlerpunkte)	Nullen	Sektionen
	Gutzmer, Philipp	1	20	3	21	24
	Daniel Biernath	2	17	9	19	24
	Paul Brans	Streich				
Klasse 3 (schwarz)	Fahrer	Platz	Punkte	(Fehlerpunkte)	Nullen	Sektionen
	Benno Boy	1	20	20	14	24
	Felix Lehmann	2	17	42	12	24
Klasse 4 (schwarz-grün)	Fahrer	Platz	Punkte	(Fehlerpunkte)	Nullen	Sektionen
	Florian Köbel	1	20	46	5	24
	Frederic Pöhl	2	17	64	3	24
	Kevin Schneider	3	15	85	0	24
	Patrick Fischer	Streich				

Zwischenstand nach 3 Läufen:

Klasse 1 (rot)	Fahrer	Platz	Punkte	Nullen bei Gleichstand
	Marc Fischer	1	40	
	Philipp Röder	2	37	
	Denis Menno	3	34	
	Kai Kurz	4	28	
	Johannes Jung	5	23	
	Dominik Bienias	6	22	
Klasse 2 (rot-rot-schwarz)	Fahrer	Platz	Punkte	Nullen bei Gleichstand
	Philipp Gutzmer	1	37	39
	Paul Brans	2	37	37
	Daniel, Biernath	3	37	36
Klasse 3 (schwarz)	Fahrer	Platz	Punkte	Nullen bei Gleichstand
	Boy, Benno	1	40	
	Felix Lehmann	2	37	
	Kiehm, Daniel	3	15	
	Nega, Marcel	4	0	
Klasse 4 (schwarz-grün)	Fahrer	Platz	Punkte	Nullen bei Gleichstand
	Florian Köbel	1	40	
	Frederic Pöhl	2	37	
	Michael Kiehm	3	34	
	Kevin Schneider	4	30	
	Fischer, Patrick	5	22	
Für den Zwischenstand jeweils ein Streichergebnis				

Ursprünglich war der **4. Lauf** zum **24.07.04** geplant gewesen, wegen der Ferienzeiten wurde aber nach Feststellung der in Frage kommenden Starterzahl der **28.08.04** festgelegt. Eigentlich ein spätsommerlicher Termin, erinnerte aber dennoch an die Umstände des 08.05.04, es regnete den ganzen Vormittag, die für Mittag versprochene Auflockerung ließ sich aber nicht sehen und so etwas war der letzte Ferientag unserer Trialjugend!

Egal, da mussten wir nun durch und bis auf einen Fahrer sind alle Fahrer gestartet und es hatte wirklich Spaß gemacht. Auch die Sektionen fanden nun Anklang und Rene Brans, der kopfüber in die Pfütze flog, lockerte die Gesichtsmuskeln wieder auf.

Die Punktekarten waren schön durchgeweicht und für das nächste Regentrial sind schon Punktekarten auf Folien gedruckt, mal sehen, ob sich der Regen davon abschrecken lässt.

Zum 4. Mal in diesem Jahr stehen Tamara und Fabian Köbel als Punktrichter und Schreiber zur Verfügung, sie punkten aber Florian Köbel genauso gerecht, wie alle anderen auch. Vielen Dank, für die beständige Hilfe als Punktrichter!

Wie auch schon am 08.05.04 kam dann ab 17.00 Uhr wieder die Sonne heraus und tauchte alles in ein sanftes Licht und die Anstrengungen des Tages wurden beim McDonalds kompensiert.

28.08.2004

4. Lauf Vereinsmeisterschaft						
Klasse 1 (rot)	Fahrer	Platz	Punkte	(Fehlerpunkte)	Nullen	Sektionen
	Denis Menno	1	20	21	17	24
	Marc, Fischer	2	17	43	10	24
	Philipp Röder	3	15	46	10	24
	Johannes Jung	4	13	63	1	24
	Kai Kurz	5	11	73	3	24
Klasse 2 (rot-rotschwarz)	Fahrer	Platz	Punkte	(Fehlerpunkte)	Nullen	Sektionen
	Gutzmer, Philipp	1	20	53	5	24
	Daniel Biemath	2	17	77	1	24
	Paul Brans	3	15	93	0	24
Klasse 3 (schwarz)	Fahrer	Platz	Punkte	(Fehlerpunkte)	Nullen	Sektionen
	Benno Boy	1	20	45	5	24
	Felix Lehmann	2	17	58	1	24
Klasse 4 (schwarz-grün)	Fahrer	Platz	Punkte	(Fehlerpunkte)	Nullen	Sektionen
	Florian Köbel	1	20	26	14	24
	Kevin Schneider	2	17	30	11	24
	Patrick Fischer	3	15	60	1	24
	Frederic Pöhl	Streich				